Nr. 180
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
DM 6,50
S 50,–
SFr. 6,90
LIRE 5800
PTAS 520
Die rätselhaften Zwillingsvölker
ehapa

VAMOS AMIGOS!
Seid mit dabei, wenn Donald Duck mit seinen südamerikanischen Freunden José und Panchito Geburtstag feiert, und sie durch recht außergewöhnliche Geschenke in ein lustiges Abenteuer nach dem anderen verwickelt werden.
Holt Euch das Walt Disney Meisterwerk *Drei Caballeros* auf Videocassette – und schon kann die Fiesta Mexicana bei Euch zu Hause stattfinden.
Walt Disney's Meisterwerke
Drei Caballeros
Donald im Samba-Rhythmus!
SAMBA OLÉ!
VIDEOCASSETTE
49,95 DM
Eine lustige Fiesta zum immer wieder Feiern.
Walt Disney HOME VIDEO

Hurra,
darauf haben Comic-Fans
schon lange gewartet!

Jeden Monat im
Abonnement

Jeden Monat
ein riesiger
Comic-Spaß!

Garantiert
versäumst
Du keine
Ausgabe!

Antwortkarte

Ehapa Verlag
Lustiges Taschenbuch-
Postservice
Postfach 101245
7000 Stuttgart 10

Bitte
freimachen

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch **Abonnement**

LTB 180

Ja, ich bestelle Walt Disneys Lustiges Taschenbuch. Jede Ausgabe DM 6,50 + DM 0,30 Portoanteile. Die Bestellung gilt vorerst für 1 Jahr (12 Ausgaben) und verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht mit einer Frist von 3 Monaten vorher gekündigt wird. Dieses Angebot gilt bis 31.12.1993.

Name ______________________

Vorname ______________________

Straße/Haus-Nr. ______________________

PLZ/Wohnort ______________________

____
Datum/Unterschrift

Die Bezugsgebühren zahle ich bequem und bargeldlos durch Bankeinzug ☐ 1/2 jährlich ☐ jährlich

Bankverbindung ______________________

BLZ ______________________

Konto-Nr. ______________________

Widerrufsgarantie:
Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel) an den Ehapa Verlag, Postfach 10 12 45, W-7000 Stuttgart 10.
Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift

____
Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen vom gesetzl. Vertreter)

Mit tollem durchgehendem Motiv auf dem Buchrücken!

© The Walt Disney Company

Jeden Monat im Abo!

Lange, spannende Comic-Geschichten!

Über 250 Seiten in Farbe!

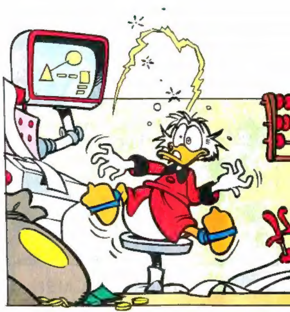
Walt Disney

Die rätselhaften Zwillingsvölker

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, W-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kemptpalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht; Redaktion: Harald Saalbach; Übersetzung: Alexandra Ardelt, Gerlinde Schurr. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1993.

Inhalt gedruckt auf 100% chlorfreiem Papier.



Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 180

Hallo, liebe Freunde!

Diesmal begeben wir uns mit unserem Onkel Donald auf die Suche nach den Spuren zweier rätselhafter Völker, die merkwürdig übereinstimmende Gewohnheiten aufweisen, was zum Beispiel die Zubereitung ihrer Salatsoßen betrifft, obwohl sie auf weit auseinander liegenden Inseln beheimatet waren.
Sicherlich werden sich die geschulten Leser unter euch fragen, was unseren Onkel Donald dazu bringt, sich freiwillig und ohne Onkel Dagoberts Zutun einem solchen Streß auszusetzen, oder?
Stellt euch vor, er ist unter die Völkerkundler gegangen und einem Verein beigetreten, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Welt "gemütlich vom Sessel" aus zu erforschen...
Wie es dann doch kommt, daß er sich aus seinem Sessel erhebt, werden wir euch natürlich nicht verraten...
Wir wünschen euch viel Spaß mit den Geschichten:

Die rätselhaften Zwillingsvölker **5**

Die Geschichte steht kopf **57**

Sicherheit hat ihren Preis **97**

Grüne Erkenntnis **135**

Onkel Dagoberts Gewinne bleiben bedauerlicherweise weit hinter seinen Erwartungen zurück. Daher wird er – nach einer angemessenen Klagephase selbstverständlich – gewohnt kämpferisch und sinnt auf neue Einnahmequellen.
Er schickt seine Agrarwissenschaftler an die Arbeit, und bald zerstören seine Bagger die ganze intakte Landschaft um Entenhausen, um sie in eine gigantische landwirtschaft-liche Anbaufläche zu verwandeln.
Zum Glück kommt es, wie es kommen muß, und die Natur zeigt unserem profitgierigen Onkel, welche Kräfte in ihr stecken, wenn man so massiv in ihr Gleichgewicht eingreift...

Das Geheimnis der Etrusker **165**

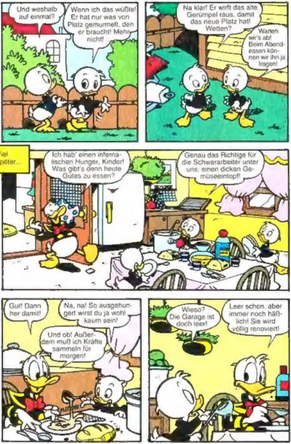
Eine finanzpolitische Lektion **209**

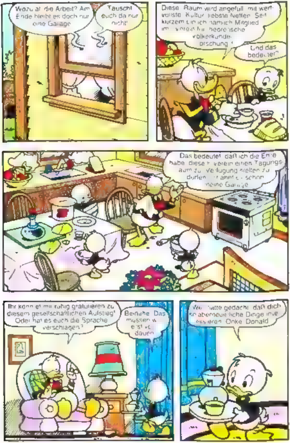
Macht's gut! Wir freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure Tick, Trick und Track

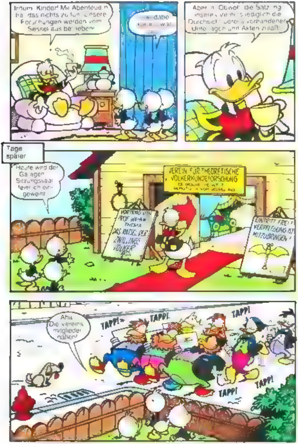
DIE RÄTSELHAFTEN ZWILLINGS-VÖLKER
Walt Disney

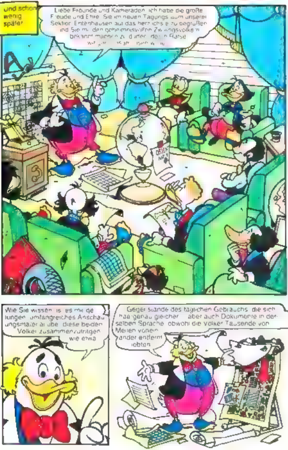
Ich glaub', ich seh' nicht recht! Onkel Donald arbeitet!
Na ja! Halb so wild, würde ich sagen! Er hat ja schon lange versprochen, die Garage aufzuräumen! Und nun macht er's endlich wahr!


Und weshalb auf einmal?
Wenn ich das wüßte! Er hat nur was von Platz gemurmelt, den er braucht! Mehr nicht!
Na klar! Er wirft das alte Gerümpel raus, damit das neue Platz hat! Wetten?
Warten wir's ab! Beim Abendessen können wir ihn ja fragen!
Viel später...
Ich hab' einen infernalischen Hunger, Kinder! Was gibt's denn heute Gutes zu essen?
Genau das Richtige für die Schwerarbeiter unter uns: einen dicken Gemüseeintopf!
Gut! Dann her damit!
Na, na! So ausgehungert wirst du ja wohl kaum sein!
Und ob! Außerdem muß ich Kräfte sammeln für morgen!
Wieso? Die Garage ist doch leer!
Leer schon, aber immer noch häßlich! Sie wird völlig renoviert!

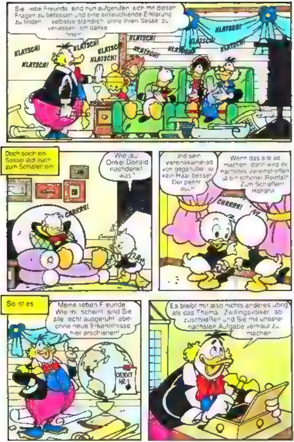


Wozu die Arbeit? Am Ende bleibt es doch nur eine Garage
Tauscht euch da nur nicht!
Diese Raum wird angefüllt mit wertvollste Kultur, liebste Neffen. Seit kurzem bin ich nämlich Mitglied im Verein für theoretische Völkerkunde-Forschung!
Und das bedeutet?
Das bedeutet, daß ich die Ehre habe, diesem Verein einen Tagungsraum zur Verfügung stellen zu dürfen … schon meine Garage
Ihr könnt mir ruhig gratulieren zu diesem gesellschaftlichen Aufstieg! Oder hat es euch die Sprache verschlagen?
Beinahe. Das müssen wir erst verdauen
hätte gedacht, daß dich so abenteuerliche Dinge interessieren, Onkel Donald

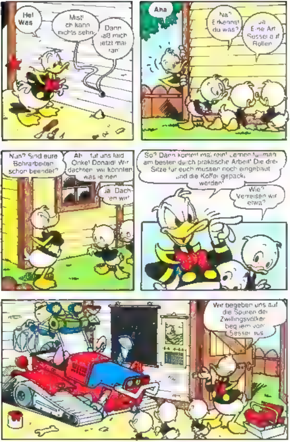

Irrtum, Kinder! Mit Abenteuern hat das nichts zu tun. Unsere Forschungen werden vom Sessel aus betrieben!
Aber . Obwohl die Satz ng unseres Vereins lediglich die Durchsicht bereits vorhandener Unte agen und Akten zulaßt!
Tage später
Heute wird der Ga agen Sitzungssaal feierlich ein gewaiht
VEREIN FÜR THEORETISCHE VÖLKERKUNDEFORSCHUNG
VORTRAG VON PROF.
THEMA
DAS RÄTSEL DER
EINTRITT FREI! VERPFLEGUNG IST
Aha. Die Vereinsmitglieder nahen!
TAPP!
TAPP!
TAPP!
TAPP!
TAPP!


und schon wenig später
Liebe Freunde und Kameraden, ich habe die große Freude und Ehre, Sie im neuen Tagungs raum unserer Sektion Entenhausen auf das herzlichste zu begrüßen und Sie mit den geheimnisvollen Zwillingsvölkern bekannt machen zu dürfen
Wie Sie wissen, ist es mir gelungen, umfangreiches Anschauungsmaterial über diese beiden Völker zusammenzutragen, wie etwa
Gegenstände des täglichen Gebrauchs, die sich haargenau gleichen, aber auch Dokumente in derselben Sprache, obwohl die Völker Tausende von Meilen voneinander entfernt lebten

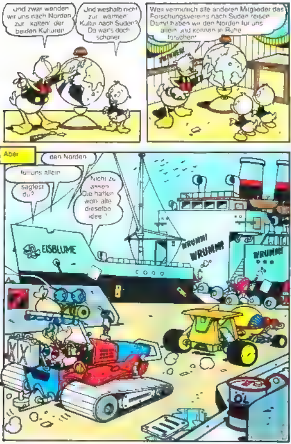
Ganz typisch ist zum Beispiel dieser Gegenstand aus Gold, de sowohl hoch im Norden
als auch auf einer Insel tief im Süden entdeckt wurde. Sie werden sich nun natürlich fragen, ob
es sich hier nicht einfach um ein einziges Volk gehandelt haben könnte, das von Norden nach Süden gewandert ist!
Doch die Beweise sprechen dagegen. Denn ein Forscher fand sowohl im nördlichen als auch im südlichen Siedlungsgebiet Reste einer Salatsoße, die aus demselben Jahr stammen
ergaben!
DOKT NR 1
Es gilt also das große Rätsel zu lösen, wie es möglich war, daß sich zwei offensichtlich fremde Völker völlig gleich entwickeln konnten, obwohl sie in ganz verschiedenen Klimazonen lebten!
Bestanden eventuell ständige Kontakte zwischen ihnen? Und wenn ja, wie gelang es ihnen, die ungeheuren Entfernungen, die Meere und Gebirge zu überwinden, die zwischen ihnen lagen?


Sie, liebe Freunde, sind nun aufgerufen, sich mit diesen Fragen zu befassen und eine einleuchtende Erklärung zu finden ... selbstverständlich, ohne Ihren Sessel zu verlassen. Ich danke Ihnen!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!
Doch solch ein Sessel lädt auch zum Schlafen ein
Wie gut Onkel Donald nachdenkt, was?
CHRRRR!
Und sein Vereinskamerad von gegenüber ist kein Haar besser. Der pennt auch.
Wenn das alle so machen, dann wird ihr nächstes Vereinstreffen ja ein schöner Reinfall! Zum Schießen! Hahaha
CHRRRR!
So ist es
Meine lieben Freunde! Wie mir scheint, sind Sie alle recht ausgeruht, aber ohne neue Erkenntnisse hier erschienen!
OBJEKT NR. 1
Es bleibt mir also nichts anderes übrig, als das Thema „Zwillingsvölker" abzuschließen und Sie mit unserer nächsten Aufgabe vertraut zu machen.

Haben Sie etwas dagegen einzuwenden, verehrter Herr Herzog?
Jawohl! Und zwar berufe ich mich auf Artikel 139 unserer Satzung, demzufolge sich die Mitglieder ... auch bewegen dürfen
Ich zitiere: ... Sollte es das Forschungsobjekt erfordern, ist es unter besonderen Umständen ...
Ich weiß, ich weiß! Doch scheinen Sie den Zusatz übersehen zu haben ... Ohne den Sessel zu verlassen!
Keineswegs, Herr Vorsitzender! Dies ist in Artikel 428 genau geregelt. Um eine angemessene Fortbewegung zu gewährleisten, muß der Sessel mit Rädern und einem Antrieb versehen sein!
Daheim
Jetzt hat er die Garage zur Werkstatt umgebaut!
Mal sehn, was er da dann treibt!
PRRRR...
So! Das Fahrgestell hätten wir jetzt! Jetzt kommt der Motor
Auaaa!

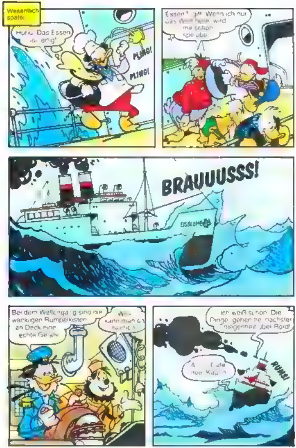


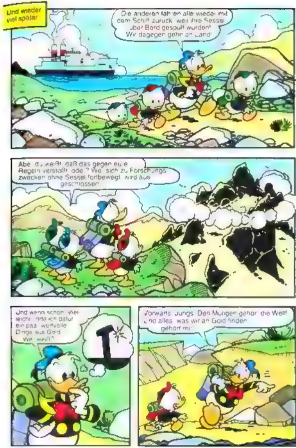
He! Was
Mist! Ich kann nichts sehn.
Dann laß mich jetzt mal ran!
Aha
Na? Erkennst du was?
Ja. Eine Art Sessel auf Rollen.
Nun? Sind eure Bohrarbeiten schon beendet?
Ah... tut uns leid Onkel Donald! Wir dachten, wir könnten was lernen.
Ja. Dach-ten wir!
So? Dann kommt mal rein! Lernen tut man am besten durch praktische Arbeit! Die drei Sitze für euch müssen noch eingebaut und die Koffer gepackt werden!
Wie? Verreisen wir etwa?
Wir begeben uns auf die Spuren der Zwillingsvölker bequem vom Sessel aus.

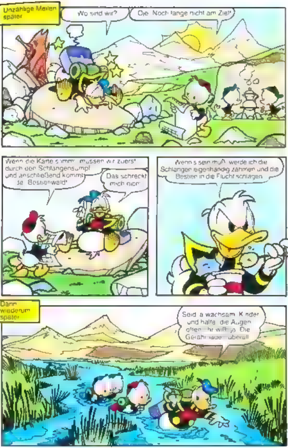


Und zwar wenden wir uns nach Norden zur „kalten" der beiden Kulturen
Und weshalb nicht zur „warmen" Kultur nach Süden? Da wär's doch schöner
Weil vermutlich alle anderen Mitglieder des Forschungsvereins nach Süden reisen. Damit haben wir den Norden für uns allein und können in Ruhe forschen!
Aber
den Norden
für uns allein
sagtest du?
Nicht zu fassen. Die hatten wohl alle dieselbe Idee!
EISBLUME
WRUMM!
WRUMM!
WRUMM!
ÖL

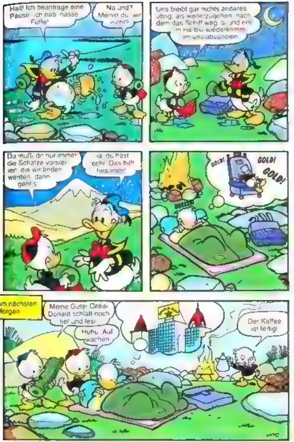
Los! Los! Ein wenig Beeilung
SPOTZ!
WRUPP!
Wird höchste Zeit, daß wir Anker lichten
ich hoffe, das war der letzte dieser komischen fahrbaren Sessel! Also stechen wir endlich in See
SCHWIPS!
Mal ehrlich, Kumpel! Hast du schon jemals in deinem Leben solch einen Haufen komischer Vögel mit deren verrückten Vehikeln gesehen?
Wohl kaum
TUUUUUT!
Und dann wollen sie auch noch verschollene Völker finden! Daß ich nicht lache. Das sind die doch viel zu bekloppt
Genau Hihi


Wesentlich später
Das Essen
PLING!
PLING!
Wenn ich nur
BRAUUUSSS!
EISBLUME
Bei dem Wellengang sind die wackligen Rumpelkisten an Deck eine echte Gefahr
Ich weiß schon. Die Dinge gehen bei nächster Gelegenheit über Bord!
RUMS!

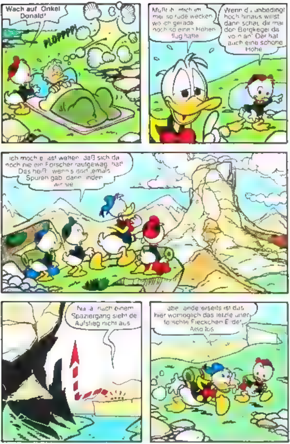

Und wieder viel später
Die anderen fahren alle wieder mit dem Schiff zurück, weil ihre Sessel über Bord gespült wurden! Wir dagegen gehn an Land!
Aber du weißt, daß das gegen eure Regeln verstößt, oder? Wer sich zu Forschungszwecken ohne Sessel fortbewegt, wird ausgeschlossen.
Und wenn schon! Vielleicht finde ich dafür ein paar wertvolle Dinge aus Gold. Wer weiß?
Vorwärts, Jungs! Den Mutigen gehört die Welt! Und alles, was wir an Gold finden, gehört mir!



Unzählige Meilen später
Wo sind wir?
Oje. Noch lange nicht am Ziel!
Wenn die Karte stimmt, müssen wir zuerst durch den Schlangensumpf und anschließend kommt der Bestienwald!
Das schreckt mich nicht!
Wenn's sein muß, werde ich die Schlangen eigenhändig zähmen und die Bestien in die Flucht schlagen.
Dann wiederum später
Seid ja wachsam, Kinder, und haltet die Augen offen! Ihr wißt ja: Die Gefahr lauert überall!



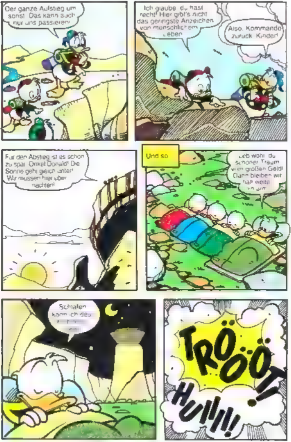
Halt! Ich beantrage eine Pause. Ich hab nasse Füße!
Na und? Meinst du, wir nicht?
Uns bleibt gar nichts anderes übrig, als weiterzugehen, nachdem das Schiff weg ist und erst im Herbst wiederkommt, um uns abzuholen.
Du mußt dir nur immer die Schätze vorstellen, die wir finden werden, dann geht's.
Ja, du hast recht. Das hilft bestimmt!
GOLD!
GOLD!
GOLD!
Am nächsten Morgen
Meine Güte! Onkel Donald schläft noch tief und fest.
Huhu, Aufwachen!
Der Kaffee ist fertig!



Wach auf, Onkel Donald!
PLOPPPP!
Mußt ich mich im mei so rüde wecken, wo ich gerade noch so einen Höhenflug hatte
Wenn du unbedingt hoch hinaus willst, dann schau dir mal den Bergkegel da vorn an! Der hat auch eine schöne Höhe
Ich möchte fast wetten, daß sich da noch nie ein Forscher raufgewagt hat! Das heißt, wenn's dort jemals Spuren gab, dann finden wir sie
Na ja, nach einem Spaziergang sieht der Aufstieg nicht aus
aber andererseits ist das hier womöglich das letzte unerforschte Fleckchen Erde! Also los

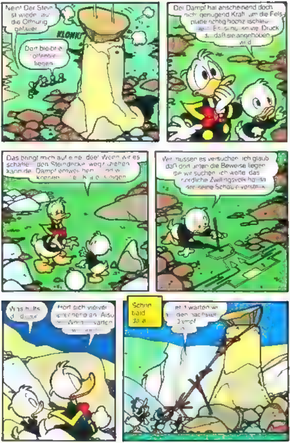
Stunden später
Achz! Keuch. Soll ich euch mal was sagen? Ich kann mir nicht vorstellen, daß ein zivilisiertes Volk da oben Spuren hinterlassen hat
Nur Mut, Onkel Donald! Gleich ist der Aufstieg geschafft!

Huch! Das ist ja ein Krater! Fehlt nur noch, daß er plötzlich glühende Lava speit!

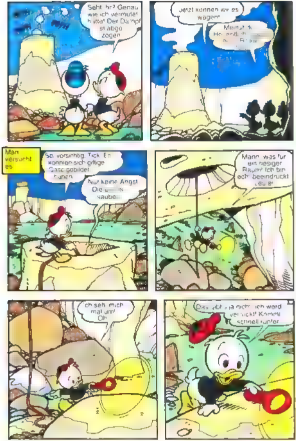


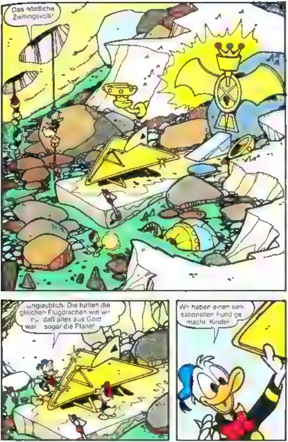
Der ganze Aufstieg umsonst! Das kann auch nur uns passieren!
Ich glaube, du hast recht! Hier gibt's nicht das geringste Anzeichen von menschlichem Leben!
Also, Kommando zurück, Kinder!
Für den Abstieg ist es schon zu spät, Onkel Donald! Die Sonne geht gleich unter! Wir müssen hier übernachten!
Und so
Leb wohl, du schöner Traum vom großen Geld! Dann bleiben wir halt weiter
Schlafen kann ich das
TRÖÖÖT!
HUIII!

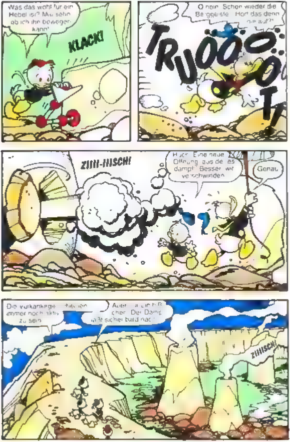
Hilfe! Hilfe! Die
bösen Berggeister
Ach was
Das sind
doch
keine
Geister!
HOPPEL
Nicht? Wo
diese
Sicher steigt im
Geräusche
Was für ein
schreckliches
Geräusch!
HUIII!!
TRÖÖÖÖÖT!

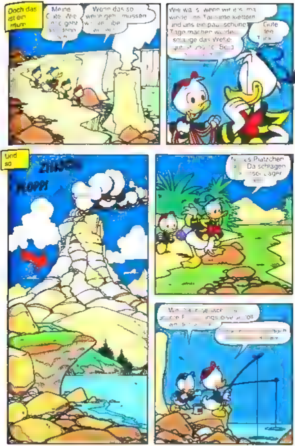

Nein! Der Stein ist wieder auf die Öffnung gefallen
KLONK!
Dort bleibt er offenbar liegen.
Der Dampf hat anscheinend doch nicht genügend Kraft, um die Felsplatte richtig hochzuschleudern. Es genügt, seine Druck ..., daß sie angehoben wird.
Das bringt mich auf eine Idee! Wenn wir es schaffen, den Steindeckel wegzuziehen, kann der Dampf entweichen
Wir müssen es versuchen. Ich glaub, daß dort unten die Beweise liegen, die wir suchen. Ich wette, das nordische Zwillingsvolk hat da drin seine Schätze versteckt.
Was hältst du davon?
Hört sich vielversprechend an. Also
Schon bald darauf
Jetzt warten wir den nächsten Dampf

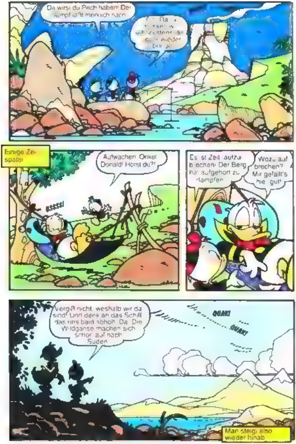
Achtung
Er kommt
Zuuugleich!
ZIIISCH!
KNIRSCH!
SWUUUSCHHH!


Seht ihr? Genau wie ich vermutet hatte! Der Dampf ist abgezogen
Jetzt können wir es wagen!
Man versucht es
Sei vorsichtig, Tick! Es könnten sich giftige Gase gebildet haben!
Nur keine Angst!
Mann, was für ein riesiger Raum! Ich bin echt beeindruckt
Ich seh mich mal um! Oh
verrückt! Kommt schnell runter!


Das nördliche Zwillingsvolk!
Unglaublich: Die hatten die gleichen Flugdrachen wie wir, nur daß alles aus Gold war, sogar die Plane!
Wir haben einen sensationellen Fund gemacht, Kinder!


Was das wohl für ein Hebel ist? Mal sehn, ob ich ihn bewegen kann!
KLACK!
O nein. Schon wieder die Berggeister. Hört das denn nie auf?!
TRUOOOOOT!
ZIIII-IIISCH!
Huch! Eine neue Öffnung, aus der es dampft. Besser, wir verschwinden.
Genau.
Die Vulkankegel scheinen immer noch aktiv zu sein.
Der Dampf läßt sicher bald nach.
ZIIIISCH!


Doch das ist ein
Meine
Wenn das so
Gute
Und so
ZING
PLOPP!
Da schlagen


Da wirst du Pech haben! Der
Einige Zeit später
Aufwachen, Onkel Donald! Hörst du?
BSSSS!
Es ist Zeit aufzubrechen! Der Berg hat aufgehört zu dampfen!
Wozu aufbrechen? Mir gefällt's hier gut!
Vergiß nicht, weshalb wir da sind! Und denk an das Schiff, das uns bald abholt. Da! Die Wildgänse machen sich schon auf nach Süden.
QUAK!
QUAK!
Man steigt also wieder hinab

Kinder, ich glaub, ich träume noch. Einfach unglaublich, wie es hier funkelt und glitzert.
Das ist kein Traum, Onkel Donald. Wir haben anscheinend die Drachenwerkstatt entdeckt.

Seht euch das an! Das ganze Gerüst haben sie aus purem Gold hergestellt ... selbst die dünnsten Drähte.
Mit dieser Rolle wurde wahrscheinlich das Goldblech ausgewalzt, das sie zur Bespannung der Drachen verwendet haben.

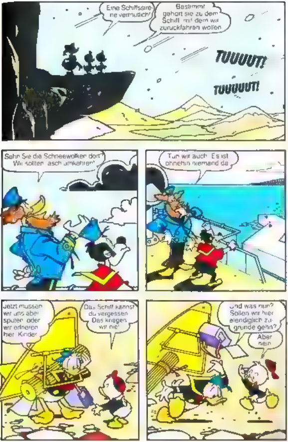
Wenn wir das alles mitnehmen, haben wir ausgesorgt
Na, na! Seid nicht so gefräßig!
Was wohl passiert, wenn ich den Hebel betätige?
Du brauchst es ja nur zu probieren!
Huch! Noch so ein Loch!
Aber diesmal strömt kein Dampf herein, sondern herrlich frische Luft
WUPP!
KLICK!
Stimmt! Durch diese Öffnung kommt man direkt ins Freie! Was für ein seltsamer Felsvorsprung
berhaupt ist der ganze Berg irgendwie seltsam und geheimnisvoll

Hat eine von euch etwa eine Idee, was dieser Felsvorsprung hier soll?
Ich kann's mir ungefähr denken
Denk an die goldenen Drachen! Die haben sie damals ja sicher gebaut, um damit zu fliegen
Und dieser Vorsprung hier war wahrscheinlich die Startrampe!
Da konntest du recht haben
Die müssen damals schon ganz schön schlau gewesen sein, die Tüftler des nördlichen Volkes
Ich könnte mir sogar vorstellen, daß die Luke nur für Test- und Probeflüge der Konstrukteure vorgesehen war, weil sie direkt neben der Werkstatt liegt!
Am liebsten würde ich so einen Golddrachen mal ausprobieren. Mann, ist der leicht! Diese Drachenbauer waren ja echte Genies

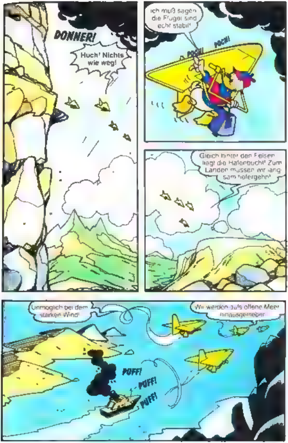
Genug geschwärm Jungs Hochste Zeit unsere Goldschatze ins Ta z bringen! Goldene Drahte zum Ve schnuren sind ja vorhande
Kla! Die hallen
Aber wi konnen unmoglich alles mitnehmen Das wird zu schwer Laßt uns die besten Stucke auswahlen
Inzwischen
ch fu chte wir kriege dieses Jahr einen fruhen Winte einbruch
Es weht schon ein richtiger Eiswind!
Passen Sie auf Steuer mann daß uns das Packeis nicht einschließt!
Geht klar Kap n
Was all das?
TUUUUUT!
TUUUUUUT!

Volle Kraft zurück? Wieso denn? Der Käpt'n muß sich irren
Wohl kaum!
STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!
STAMPF!
Wenn mein Öl so dickflüssig ist, muß es schon mächtig kalt sein! Ich wette, wir haben Eisschollen vor dem Bug!
Eisschollen sagst du? Eher ganze Eisberge! Da schau!
Au Backe. Dann steht uns ein harter Winter bevor
PUFF!
PUFF!
PUFF!
PUFF!
Da dürfen wir an der Nordküste aber nicht lange anlegen, sonst frieren wir fest!
Nur keine Angst!
Wir nehmen nur rasch die Passagiere an Bord, die dort warten, und legen sofort wieder ab

Ein ganzes Stück weiter nördlich
Fertig! So lassen sich die Sachen ganz gut transportieren
Also, dann los
Wir seilen sie am Goldd ahl ab!
Konnt ih mi noch eine Rolle bringen? Die hier reicht nicht
Ole Es fängt an zu schneien! Der Winter kommt!
Und was is
TUUUuuut!


Eine Schiffssire-ne vermutlich!
Bestimmt gehört sie zu dem Schiff, mit dem wir zurückfahren wollen.
TUUUUT!
TUUUUUT!
Sehn Sie die Schneewolken dort? Wir sollten rasch umkehren!
Tun wir auch. Es ist ohnehin niemand da.
Jetzt müssen wir uns aber sputen, oder wir erfrieren hier, Kinder.
Das Schiff kannst du vergessen. Das kriegen wir nie!
Und was nun? Sollen wir hier elendiglich zugrunde gehn?
Aber nein

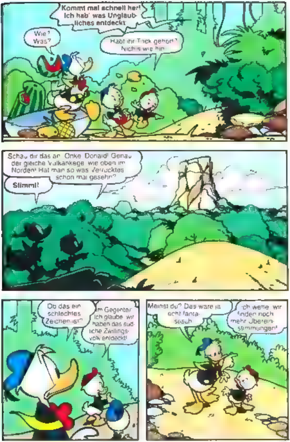
Wir fliegen! Was die Leute vor ein paar hundert Jahren geschafft haben, werden wir ja wohl auch schaffen! Los, jeder schnappt sich einen der Drachen. Auf geht's!
Ich glaube, wir haben keine andere Wahl!
Aber zieht euch ja warm an!
Sehr richtig! Die Luft da oben wird mächtig kalt sein!
Also los! Schwingen wir uns in die Lüfte wie die Adler!
Oje, oje! Wenn ich da runterschaue, wünsche ich mir, ich säße zu Hause in Entenhausen gemütlich am Kamin!


DONNER!
Huch! Nichts wie weg!
Ich muß sagen die Flügel sind echt stabil!
POCH!
POCH!
Gleich hinter den Felsen liegt die Hafenbucht! Zum Landen müssen wir langsam tiefergehn!
Unmöglich bei dem starken Wind!
Wir werden aufs offene Meer hinausgetrieben!
PUFF!
PUFF!
PUFF!

Sehn Sie die komischen Vogel?
Man könnte meinen, es seien die Goldhexen aus der alten Sage
Seit Jahrhunderten berichten Seefahrer, daß sie hier die goldenen Hexen haben fliegen sehen und zwar immer im Herbst und im Frühling!
Wahrscheinlich ist es eine optische Täuschung, die mit dem Stand der Sonne und den speziellen Winden in diesen Jahreszeiten zusammenhängt!
TUUUUT!
TUUUUT!
STAMPF!
STAMPF!
Wir haben ganz schön Aufwind was? Ich bin gespannt, wo er uns hinträgt!
SWUUUUUUUUUUSCH!

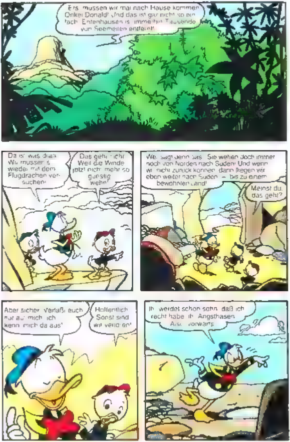
Seht zu, daß wir zusammenbleiben, ja?
Ah, ein Schwarm Zugvögel! Sie nehmen die gleiche Route wie wir! Dann fliegen wir also nach Süden!
Ein Glück, daß wenigstens die Himmelsrichtung stimmt, was?
Viele Stunden und Kilometer später
Eine Insel! Direkt unter uns

PLUMPS!
Au! Das war hart! Wo sind wir hier?
In einem Paradies mit herrlichen Früchten noch dazu umsonst!
Hmmm! Schlurf Lecker Mampf
Toll, was? Das ist was anderes als die Kälte oben im Norden.
Trick! Du erkundest die Insel und erstattest Bericht!
Jawohl! Zu Befehl Chef!
Was für eine tolle Aussicht!


Kommt mal schnell her! Ich hab' was Unglaubliches entdeckt!
Wie? Was?
Habt ihr Trick gehört? Nichts wie hin!
Schau dir das an, Onkel Donald! Genau der gleiche Vulkankegel wie oben im Norden! Hat man so was Verrücktes schon mal gesehn?
Stimmt!
Ob das ein schlechtes Zeichen ist?
Im Gegenteil! Ich glaube, wir haben das südliche Zwillingsvolk entdeckt!
Meinst du? Das wäre ja echt fantastisch!
Ich wette, wir finden noch mehr Übereinstimmungen!

Nach hartem Aufstieg
Da bitte! Genau die gleichen Bergkegel
Nur daß die Vulkankrater hier schon vor langerer Zeit erloschen sein müssen
Da bin ich froh
Aber sonst sieht hier alles genauso aus wie in dem Krater oben im Norden!
Bis hin zu den goldenen Drachen!
Und einen Hebel gibt's hier auch! Achtung
Na bitte! Die Luke zur Startrampe geht auf! Was will man mehr
KNIRSCH!
KLACK!
Wißt ihr, was das bedeutet? Wir sind dem Geheimnis der Zwillingsvölker auf die Spur gekommen
...

Das heißt, in Wahrheit ist es ein und dasselbe Volk
Ja! Sieht ganz danach aus
Durch ein besonderes Ereignis vielleicht ein extrem strenger Winter – war das ursprünglich im Norden lebende Volk
eines Tages gezwungen, mit Beginn der kalten Jahreszeit nach Süden zu ziehen, um zu überleben
Wahrscheinlich dienten ihnen die Zugvögel als Vorbild, und sie folgten ihrer Route von da an Jahr für Jahr!
Nachdem sie zum ersten Mal auf dieser Insel gelandet waren, bauten sie hier alles so auf wie zu Hause
Klingt plausibel!
Ist das nicht irrsinnig aufregend, Kinder? Da werden meine Vereinsfreunde aber staunen. Ich wette, die machen mich zum Ehrenmitglied ... auch ohne Sessel!


Erst müssen wir mal nach Hause kommen, Onkel Donald! Und das ist gar nicht so einfach. Entenhausen ist immerhin Tausende von Seemeilen entfernt!
Da ist was dran. Wir müssen's wieder mit dem Flugdrachen versuchen!
Das geht nicht! Weil die Winde jetzt nicht mehr so günstig wehn!
Wer sagt denn das? Sie wehen doch immer noch von Norden nach Süden! Und wenn wir nicht zurück können, dann fliegen wir eben weiter nach Süden — bis zu einem bewohnten Land!
Meinst du, das geht?
Aber sicher. Verlaßt euch nur auf mich, ich kenn mich da aus!
Hoffentlich! Sonst sind wir verloren!
Ihr werdet schon sehn, daß ich recht habe, ihr Angsthasen. Also vorwärts!

Und so
SWUUUUSCH!
Halt! Wartet auf mich!
Seht mal. Da ist noch eine Insel!
Die überfliegen wir, ich möchte heute noch ein Stück weiter kommen und den günstigen Wind ausnutzen!
He. Mich drückt's nach unten!
Mir geht's genauso!
Komisch. Die Insel zieht mich an wie ein Magnet!

Es hilft nichts. Wir müssen wohl oder übel landen!
SCHWUPP!
SCHWUPP!

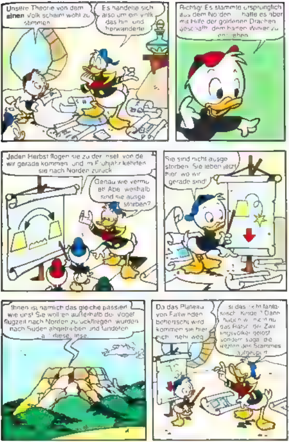
S-s-sind wir schon unten?
Seht doch! Das sind ja richtige Äcker
Das war wohl eher etwas unsanft!

Und wo's Ackerbau gibt, gibt's auch Bauern und damit Hilfe
Du sagst es! Und vielleicht haben sie sogar ein Telefon!
Wir sind gerettet!
Freut euch nicht zu früh! Ich glaube, da kommen die Bauern angerannt!
Hilfsbereit wirken die aber nicht!
Im Gegenteil! Nichts wie weg! Lauft um euer Leben!
Schnappt euch die Drachen, und ab über die Klippen!
OLLA!
OLLA!
OLLA!
KA... KA... HO?
Oie! Zu spät. Sie haben uns den Weg abgeschnitten!
Aber wenigstens bleiben sie stehn

OCKO!
ACKA!
Na so was: Sie werfen sich vor uns nieder!
Die goldenen Drachen! Die haben sie anscheinend beeindruckt!
NACK!
NACK!
UCKA!
NOCK!
Die jetzt schleppen sie auch noch den König an!
NACKU!
NUCKA!
UKAN!
UKAN!
KONU!
TRAPP!
TRAPP!
TRAPP!

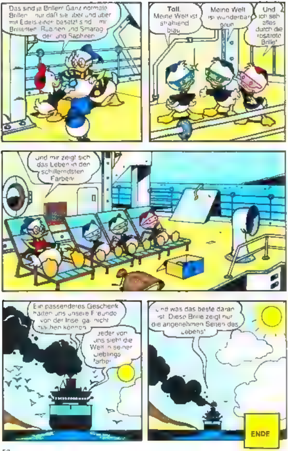
Kuna Ockala Nackudi! Olla Kackolu!
Ich versteh kein Wort!
Tackatuck Ollamack! Ack Nockunan!
UKAN!
UKAN!
UKAN!
UKAN!
UKAN!
Er sprechen alle Sprachen. Du reden mit ihm.
Von mir aus gern.

Doch leider
Nanako Kanuhck Nucko nocknack!
Das soll unsere Sprache sein? Den verstehe ich noch weniger als seinen Chef!
Vielleicht versteht er uns, wenn wir alles aufzeichnen. Ich versuch's mal.
Garz schön viel
Aber jetzt müßte klar sein, worum es geht!
Acko! Kokudack
Karkadul-Dracko! Otlu Karkado
Oh!
Viele Zeichnungen später
Ich glaub … etzt haben sie's endlich kapiert
KARKA-DUL

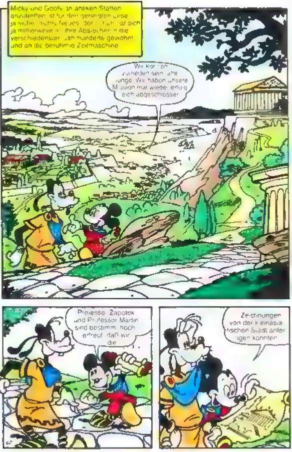

Unsere Theorie von dem **einen** Volk scheint wohl zu stimmen
Es handelte sich also um ein Volk das hin und herwanderte
Richtig! Es stammte ursprünglich aus dem Norden hatte es aber mit Hilfe der goldenen Drachen geschafft, dem harten Winter zu ent ehen
Jeden Herbst flogen sie zu der Insel, von de wir gerade kommen, und im Frühjahr kehrten sie nach Norden zurück
Genau wie vermu et! Abe weshalb sind sie ausge storben?
Sie sind nicht ausge storben. Sie leben jetzt hier, wo wir gerade sind!
Ihnen ist nämlich das gleiche passiert wie uns! Sie wollten außerhalb der Vogel flugzeit nach Norden zurückfliegen, wurden nach Süden abgetrieben und landeten a diese Inse.
Da das Plateau von Fallwinden beherrscht wird, kommen sie hier nich mehr weg
Ist das fantastisch, Kinder! Dann haben wir nicht nur das Rätsel der Zugvölker gelöst, sondern sogar die letzten des Stammes aufgespürt

Packt unsere Sachen zusammen, Kinder! Wir machen uns auf den Weg zur Küste! Dort besteigen wir das erste Schiff, das wir sehen, und fahren heim!
Prima!
Ein echter Knüller. Meine Vereinskameraden werden begeistert sein!
Aber
Äh ... da gibt's ein Problem!
Wieso? Was für ein Problem denn?
Die Leute hier haben uns förmlich angefleht, niemandem etwas von ihrer Existenz zu verraten! Sie haben Angst, daß sonst ständig Schaulustige kommen und ihre Ruhe stören!
Dann leb wohl, Ehrenmitgliedschaft!
Nimm's nicht so schwer, Onkel Donald! Es gibt Schlimmeres im Leben!
Und so ... wenig später
Daka, Dakalo! Daka! Daka!

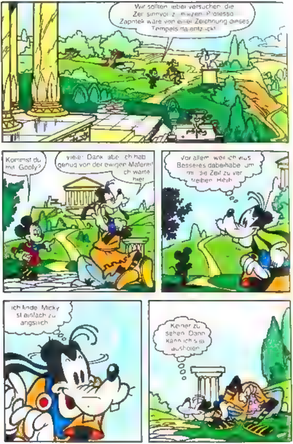
Nukutlor Taka Konu! Manatur Daka.
Oh, vielen Dank
Ich hab zwar nicht verstanden, was er gesagt hat, aber bestimmt wollte er sich damit erkenntlich zeigen! Öffnen tu ich es später
Nachdem wir in letzter Zeit so viel geflogen sind, tut das Laufen richtig gut
UKAN!
UKAN!
UKALAR!
Nun übertreib nicht so, Onkel Donald! Mich treibt nur die Aussicht auf die Heimreise vorwärts
Und so landen unsere vie furchtlosen Forscher schließlich nach anstrengenden Fußmärschen durch endlose Wälder und gefährliche Sümpfe an Bord eines Schiffes mit Zielhafen Entenhausen
So, Kinder! Nun ist es an der Zeit, endlich einen Blick in die Schachtel zu werfen

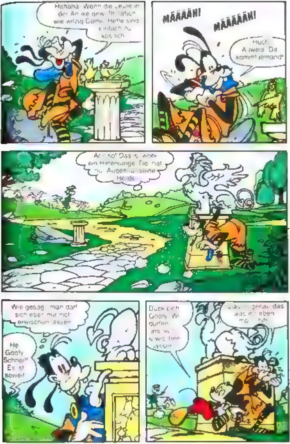

Das sind ja Brillen! Ganz normale Brillen, nur daß sie über und über mit Edelsteinen besetzt sind ... mit Brillanten, Rubinen und Smaragden und Saphiren.
Toll. Meine Welt ist strahlend blau.
Meine Welt ist wunderbar grün.
Und ich seh alles durch die rosarote Brille!
Und mir zeigt sich das Leben in den schillerndsten Farben!
Ein passenderes Geschenk hätten uns unsere Freunde von der Insel gar nicht machen können.
Jeder von uns sieht die Welt in seiner Lieblingsfarbe!
Und was das beste daran ist: Diese Brille zeigt nur die angenehmen Seiten des Lebens!
ENDE

DIE GESCHICHTE STEHT KOPF


Micky und Goofy an antiken Stätten anzutreffen, ist für den geneigten Lese ja sicher nichts Neues. ... hat sich ja mittlerweile ... ihre Absichen in die verschiedensten Jahrhunderte gewöhnt und an die berühmte Zeitmaschine
Wir können zufrieden sein, alte Junge. Wir haben unsere Mission mal wieder erfolgreich abgeschlossen
Professor Zapotek und Professor Martin sind bestimmt hoch erfreut, daß wir die
Zeichnungen von der kleinasiatischen Stadt anfertigen konnten

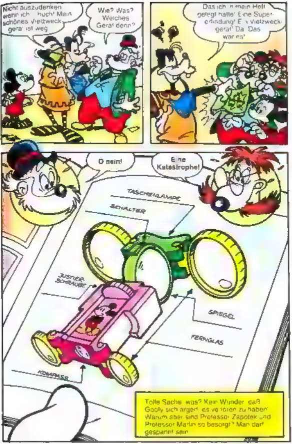
Wir sind sogar eher fertig geworden als geplant! Dem Sonnenstand nach haben wir noch eine Stunde Zeit, bis wir ...geholt werden.
Wir wären sogar noch schneller fertig geworden, wenn ich meinen
Fotoapparat hätte mitnehmen dürfen.
Das ging doch nicht, Goofy!
KLICK!
KLICK!
Du weißt ganz genau, daß wir Gegenstände aus unserer Zeit nicht mitnehmen dürfen.
Stell dir vor, was passieren könnte, wenn uns jemand beim Fotografieren sieht!
Ja, ja, schon gut, schon gut.
Wir hätten uns eben ganz einfach nicht erwischen lassen dürfen!
Also, bei dir ist wirklich jedes Argument vergebens, Goofy!


Wir sollten lieber versuchen, die Zeit sinnvoll zu nutzen. Professor Zapotek wäre von einer Zeichnung dieses Tempels ganz entzückt!
Kommst du mit, Goofy?
Vielen Dank, aber ich hab genug von der ewigen Malerei! Ich warte hier.
Vor allem, weil ich was Besseres dabeihabe, um mir die Zeit zu vertreiben. Hihih!
Ich finde, Micky ist einfach zu langweilig.
Keiner zu sehen. Dann kann ich's ja ausholen.



Hahaha. Wenn die Leute in der Antike gewusst hätten, wie witzig Comic-Hefte sind ... einfach zu köstlich.
MÄÄÄÄH!
MÄÄÄÄÄH!
Huch! Auweia! Da kommt jemand!
Ach so! Das ist wohl ein Hirtenjunge. Der hat nur Augen für seine Herde.
Wie gesagt, man darf sich eben nur nicht erwischen lassen.
He, Goofy! Schnell! Es ist soweit!
Duck dich, Goofy! Wir dürfen uns nicht erwischen lassen!
Das ist genau das, was ich eben meinte!

Einige Jahrtausende und wenige Sekunden später
Willkommen, Freunde! Nun? Alles in Ordnung?
Ja, abgesehen von Goofys unbändigen Heiterkeitsausbrüchen
Kannst du mir mal erklären, was es da zu lachen gibt? Das ist ja nicht zum Aushalten!
Hihihi! Hahaha!
Entschuldige, Micky, aber ich habe mir nur dein Gesicht vorgestellt, wenn du erfahren hättest, daß ich
dieses Comic-Heft dabeihatte
Waaas? Du hast ein Comic-Heft in die Vergangenheit mitgenommen? Wie konntest du nur, Goofy?
Ist Ihnen eigentlich klar, was hätte passieren können, wenn Sie's verloren hätten?
Pah! Ich und meine Lieblingslektüre verlieren? Niemals!


Nicht auszudenken wenn ich … huch! Mein schönes Vielzweckgerät ist weg
Wie? Was? Welches Gerät denn?
Das ich in mein Heft gelegt hatte! Eine Supererfindung! Ein Vielzweckgerät! Da! Das war es!
O nein!
Eine Katastrophe!
TASCHENLAMPE
SCHALTER
JUSTIER-SCHRAUBE
SPIEGEL
FERNGLAS
KOMPASS
Tolle Sache, was? Kein Wunder, daß Goofy sich ärgert, es verloren zu haben! Warum aber sind Professor Zapotek und Professor Marlin so besorgt? Man darf gespannt sein

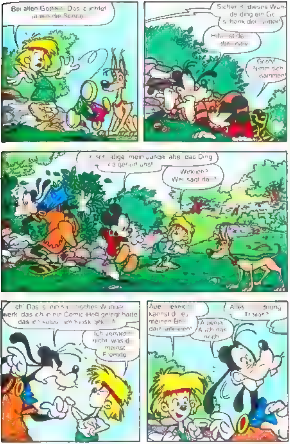
Für die damalige Zeit eine unerhörte Technologie
Durch dieses Ding konnte die gesamte Menschheitsgeschichte einen vollkommen anderen Verlauf nehmen
Unser aller Existenz steht auf dem Spiel! Wir könnten uns plötzlich in Luft auflösen!
Schluck
Kann man da denn gar nichts tun?
Nur die Daumen halten und hoffen, daß niemand ...
Sparen Sie sich Ihre Hypothesen. Das Schlimmste scheint bereits eingetreten zu sein. Die Computerenzyklopädie hat erste Abweichungen registriert
TROJANISCHER KRIEG
ABZUG DER GRIECHEN UNTER GROSSEM GELÄCHTER DER TROJANER, DIE MIT HILFE EINES FERNGLASES DEM BAU DES TROJANISCHEN PFERDES ZUSEHEN KONNTEN
Homers Dichtkunst wird niemals entstehen können
Die folgenden Ereignisse sind noch unbearbeitet, aber

von diesem Moment an muß die gesamte Geschichte neu geschrieben werden
BITTE WARTEN! DATEN WERDEN NOCH BEARBEITET
Schrecklich! Aber dagegen muß man doch was unternehmen
Genau. Sie müssen wieder an den Ausgangspunkt zurück
MUSEUM
und den Anachronismus beseitigen
Das wird nicht einfach
Meinen Berechnungen nach hat sich bereits eine Zeitinterferenz ergeben, die dabei ist, den kontinuierlichen Zeitablauf zu zerstören
Sie haben daher nur einen einzigen Versuch! Und die zur Verfügung stehende Zeit ist unberechenbar

O nein Wollen Sie damit etwa sagen
Leider Sie müssen dauernd damit rechnen in die Gegenwart zurück geholt zu werden
Vorausgesetzt es gibt dann noch eine Gegenwart
müssen auf jeden Fall suchen deinen Fehler
wiedergutzumachen Los Goofy
Los geht's
Das Schicksal der Menschheit so wie wir es kennen liegt in Ihren Händen
BIPP! BIPP!
WOMP!
Wird es unseren beiden Freunden gelingen zu verhindern daß unsere Geschichte neu geschrieben werden muß?
KRRRRRK!
Wünschen wir ihnen Glück

KRATSCH!
Aaaaah!
Wir sind tatsächlich am richtigen Ort! Wo hast du das Ding denn verloren, Goofy?
Hmpf!
Hmpf grmpf ... grr
Du meinst, hier? Hm ...
Weit und breit keine Spur davon zu sehen! Bist du sicher?
Natürlich ... spotz ... prust ... bin ich mir sicher.

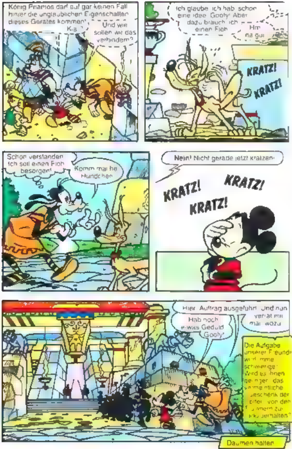
Hier hab ich das Comic-Heft zuletzt in der Hand gehabt und ... oh!
Was hast du?
Der Hirtenjunge! Vielleicht hat er's ja gefunden
Ich frag ihn
Nein! Wir schleichen uns lieber heimlich an
Das darf ja nicht wahr sein! Er hat es!
Pssst!
Aaaaaah! Kreisch!
!?



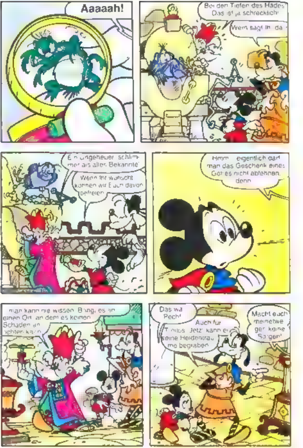
Wirklich?
Was sagt das?
Goofy! Nimm dich zusammen!

Aber... aber... wie viele seid ihr denn?
Funfzig Bruder und Schwestern! Hihihi!
Dann gehörst du sicherlich zur Familie des Priamos, des Königs von Troja. Stimmt's?
Was wollen diese Fremden von dir, mein Bruder?
Sehr richtig! Und ich bin Troilos, der Jungste!
Das hier wollten sie mir wegnehmen, Hektor. Ein Geschenk der Gotter
Nun hör mir mal gut zu, mein Kleiner
Du glaubst mir nicht?
Aaaaaah!
KLICK!

Bei den zahllosen Köpfen der Hydra! Wo hast du das her?
Hab ich doch gesagt! Es ist ein Geschenk der Götter
Willst du's?
Nein, nein, nein! Danke! Gib's lieber unserem Vater!
Und so
Jetzt, da mir die Götter wohlgesonnen scheinen, werden mich meine Brüder endlich wie einen Menschen behandeln!
Ganz schön
hart, der Jüngste von 50 zu sein
Nie was Neues anzuziehen! Immer nur abgelegte Kleider, von den Spielsachen ganz zu schweigen
Und da ich der Jüngste bin, muß ich Schafe hüten, während sie sich mit den Griechen rumprügeln dürfen


König Priamos darf auf gar keinen Fall hinter die unglaublichen Eigenschaften dieses Gerätes kommen! Klar?
Und wie sollen wir das verhindern?
Ich glaube, ich hab' schon eine Idee, Goofy! Aber dazu brauch' ich einen Floh
Hm, na gut
KRATZ!
KRATZ!
Schon verstanden, ich soll einen Floh besorgen!
Komm mal her, Hündchen
Nein! Nicht gerade jetzt kratzen!
KRATZ!
KRATZ!
KRATZ!
Hier, Auftrag ausgeführt! Und nun verrat mir mal, wozu
Hab noch etwas Geduld, Goofy!
Die Aufgabe unserer Freunde wird immer schwieriger! Wird es ihnen gelingen, das vermeintliche Geschenk der Götter von den Trojanern zurückzuerhalten?
Daumen halten

Im Palast von König Priamos
Nun? Was hat das bedeuten?
Edler König, laßt mich erklären! Wir sind Seher. Wir kommen von ... und können in die Ferne sehen
KRATZ!
KRATZ!
Dieser Gegenstand ist zwar das Geschenk eines Gottes, doch er ist Euch nicht wohlgesinnt
Den Floh, Goofy!
Hmpf! Bist du sicher, daß einer genügt?
KRATZ!
KRATZ!
Reicht mir nun bitte das Fern... das Geschenk der Götter
?
Seht, großer König!


Aaaaah!
Bei den Tiefen des Hades! Das ist ja schrecklich!
Wem sagt ihr das
Ein ungeheuer schlimmer als alles Bekannte!
Wenn ihr wünscht können wir Euch davon befreien
Hmm eigentlich darf man das Geschenk eines Gottes nicht ablehnen, denn
man kann nie wissen. Bringt es an einen Ort, an dem es keinen Schaden anrichten kann
Das war Pech!
Auch für Troilus. Jetzt kann er seine Heldenträume begraben
Macht euch meinetwegen keine Sorgen!

Eigentlich mache ich mit dieser Rüstung keine sehr gute Figur! Die Griechen hatten mich doch nur ausgelacht
Nimm's nicht so tragisch Söhnchen. Aus der ganzen Geschichte können wir jedenfalls eine Lehre ziehen
Nimm niemals Geschenke an, deren Herkunft und Inhalt unbekannt sind!
Doch der Ausgang des Trojanischen Krieges belehrte uns eines Besseren! Wieder mal ein Vorsatz, der nicht eingehalten wurde
Wo sind die Seher? Sucht sie! Sie können nicht weit sein!
Sie sind nur ein paar Jahrtausende entfernt
Da sind unsere Freunde ja wieder!
WRRRRRRR!
ZACK!

Nun? Wie ist es diesmal gelaufen, Herr Maus?
Teils gut, teils schlecht, Herr Professor!
BONK!
Wir konnten die Katastrophe gerade noch abwenden, mußten das Corpus delicti aber zurücklassen.
Dafür habe ich Hundeflöhe mitgebracht, die ich liebend gern zurückgelassen hätte.
Der Geschichts-Computer hat auf Ihre Intervention bereits entsprechend reagiert. Es bleibt alles beim alten. Aber ...
... dafür bahnt sich eine andere Katastrophe an. Sehen Sie selbst!
Oooooh!
AMERIKA
AM 12. OKT. 1292 ENTDECKTEN DIE BRÜDER NANO UND TONIO BARDON AUS VENEDIG INFOLGE DER VERWENDUNG EINES NEUARTIGEN KOMPASSES

Wir haben doch erst 1992 die 500-Jahr-Feier der Entdeckung Amerikas begangen. Das wäre ja dann 200 Jahre zu spät gewesen!
Aber Goofy
Das ist doch nicht das Problem
Darum bitte ich Sie
Und so
Diesmal war die Landung unproblematisch! Findest du nicht, Goofy?

Das ist ja ein schöner Trost!
Da kommt jemand! Den können wir nach diesen Brüdern fragen!
Verzeihung, wißt Ihr zufällig, wo die Brüder Barcon wohnen, guter Mann?
Tonio und Nano Barcon meint ihr? Ihre Werft befindet sich am Ende dieses Calle!*
Aber falls ihr ein Boot braucht, rate ich euch davon ab. Ihre Schiffe haben nicht gerade den besten Ruf!
*Venezianische Gasse
Du Tölpel hast dich schon wieder geirrt!
Ich? Ich hab mich genau ans Maß gehalten!
GEBR. BARCON
SCHIFFSBAU
Welches Abenteuer erwartet unsere Freunde wohl hier in Venedig? Werden sie die vorzeitige Entdeckung Amerikas verhindern können?
Haltet durch, Freunde!

Du willst dich genau ans Maß gehalten haben? Pah. Dann wäre das Boot nach deiner Berechnung also sieben Fuß breit?
Natürlich. Sieben. So wie meine Füße!
Deine? Aber nein. So breit wie meine hätte es natürlich sein sollen.
Und wieso, wenn die Frage erlaubt ist?
Weil ich der Ältere bin. Darum.
Immer derselbe Streit.

gefahrlos die Meere zu überqueren und neue Lande zu entdecken. Wer weiß? Dieser Pfeil zeigt immer nach Norden.
und funktioniert besser als unser Sextant! Denn man kann sich mit ihm auch ohne Sonne und Sterne orientieren.
Komm, Goofy. Wir müssen ihr Vertrauen in den Kompaß schnellstens erschüttern.
Hast du schon wieder einen Plan?
Erraten. Und ich habe auch etwas dabei, das mir sicher behilflich sein wird! Hihihi!
?
PATSCH!
PATSCH!
Guten Abend, die Herren. Wir suchen die Brüder Barconi.
Sie stehen vor Euch, werter Herr. Mein Name ist Nano, und das ist
Tonio, sein Bruder. Möchten Sie etwa ein Boot kaufen?

Wir hatten da bereits einiges auf Lager
Das sehe ich! Wir sind aber nicht wegen der Boote gekommen
sondern deshalb
Ach ja? Woher wißt ihr von meinem Kursweiser? Wer hat euch davon erzählt?
Unsinn. Es handelt sich hierbei um einen Kom spotz
Komischen Gegenstand!
UFF!
Kurz gesagt um ein ische Gerät. Wir sind extra weit gekommen um zu warnen
Dieses Teufelszeug hat schon viele Seefahrer auf den Grund des Meeres geschickt
Waaaas?

Das Ding sieh so aus als wurde es die ganze Zeit nach Norden zeigen doch wenn es k isch wird läßt es einen im Stich
Seufz Dann können wir nsere T äume begraben als Seefahrer in Geschichte einz gehen
Und als Schiffbauer können wir auch einpacken
Das würde ich nicht so sehen! Irgend etwas sagt mi daß asymmetrische Boote eine große kunft haben
besonders hier in Venedig
Pa ch glaub euch kein Wort Der Kurswelser funk oniert einwandfre

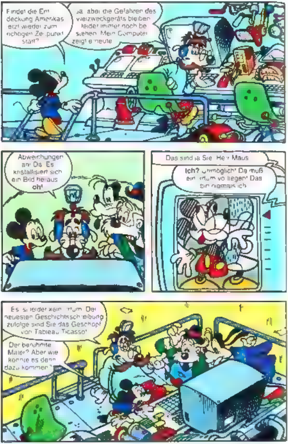
Hmm … was würdet ihr sagen wenn wir ihn einer Prüfung unter ziehen?
Einer Prüfung? Von mir aus gern. Aber wo und wann?
Hier und jetzt natürlich
Dieser Nebel gibt uns die ideale Gelegenheit eine Seefahrt ins Ungewisse
uns bis zum Markusplatz zu führen, erkenne ich an, daß ich mich geirrt habe
Gut! Die Wette gilt!
Kompaß funktioniert und
Keine Bange, Goofy

Und so
Wenn der Norden in dieser Richtung liegt, müssen wir uns ein Stück weiter rechts halten!
Aber rechts ist doch eine massive Mauer.
Was soll das heißen! Hier gibt es keine Brücke. Das gibt's doch nicht! Da muß aber eine sein!
Achtung!
Wo kommt denn dieser Kanal plötzlich her? Da war doch früher nie einer!
Wie? Was?
ich soll mich verlaufen haben? Ganz und gar nicht! In wenigen Augenblicken kommen wir beim
Markus
Hier geht's nicht mehr weiter
Wie hat es Micky denn geschafft, den Kompaß außer Kraft zu setzen? Wird das die Brüder Barcon überzeugen
viel Glück, Freunde

O nein!

Nicht weg werfen! Ich will es wieder haben!
Goofy!
PLATSCH!
Ich muß es retten, mein Kleines!
Sieben Jahrhunderte später
Herr Maus und Goofy sind wieder zurück!
WRRRR!
RUMS!
Na? Wie ist es Ihnen diesmal ergangen?
Gut, was die Geschichte anbelangt! Nur Goofys Zustand läßt etwas zu wünschen übrig!

Wie Sie sehen können, war das wirklich ein gewaltiger
Offensichtlich! Hihih!
Armer Goofy! Hahaha!
Ich muß schon sagen, hoho!
Grrr. Hättest du jetzt vielleicht die Güte, mir zu erklären, wieso der blöde Kompaß nicht funktioniert hat?
Das ist rasch gesagt, Goofy. Schuld daran ist allein
dieser Magnet. Damit war's für mich ein Kinderspiel, die Magnetnadel durcheinanderzubringen.
Ach ja?
Und mir wirfst du vor, ich würde moderne Geräte in die Vergangenheit mitnehmen.
Apropos, stimmt die Geschichte jetzt wieder?


Findet die Entdeckung Amerikas jetzt wieder zum richtigen Zeitpunkt statt?
Ja, aber die Gefahren des Vielzweckgeräts bleiben leider immer noch bestehen. Mein Computer zeigt erneute
Abweichungen an! Da! Es kristallisiert sich ein Bild heraus ... oh!
Das sind ja Sie, Herr Maus
Ich? Unmöglich! Da muß ein Irrtum vorliegen! Das bin niemals ich
Es ist leider kein Irrtum. Der neuesten Geschichtsschreibung zufolge sind Sie das Geschöpf von Tableau Ticasso!
Der berühmte Maler? Aber wie konnte es denn dazu kommen?

Das Abziehbild! Auf das Vielzweckgerät hatte ich Mickys Bild geklebt!
Das erklärt alles. Dann hat er sich davon inspirieren lassen.
Ich Ärmster! Seufz
Eins ist mir noch nicht ganz klar. Wenn dieser Picasso ein Maler ist
Wieso hat er dich dann so schlecht gezeichnet?
Das ist sein Stil. Ich zeig' Ihnen ein paar Beispiele seiner Kunst!
Hat ... hat er tatsächlich immer so gezeichnet?
Das ist ja grauenhaft!

Wir müssen schnellstens zurück und versuchen, ihn davon abzuhalten!
Nein, Herr Maus kann unmöglich zu Ticasso gehen
Stellen Sie sich vor, ein Künstler sieht plötzlich ein Geschöpf seiner Phantasie leibhaftig vor sich
Und Goofy sollte er besser auch nicht zu Gesicht bekommen! Sein ... Aussehen wäre für ihn eine Herausforderung, der er nicht gewachsen wäre
?
Wer soll ihn denn dann aufsuchen?
Na, ich natürlich!
Und ich, werter Herr Kollege
Es war schon seit jeher mein Wunsch, einem großen Maler zu begegnen
Kommen Sie bitte, meine Freunde. Wir zeigen Ihnen jetzt, wie man die Zeitmaschine bedient
Hoffen wir das Beste

Einige Stunden nach der Abreise der beiden Professoren
Warten zu müssen, ohne etwas unternehmen zu können, ist echt stressig
Dafür ist es aber weniger anstrengend! Hehe
Da! Sieh nur! Die Zeitmaschine vibriert! Das heißt, sie kommen schon zurück
WRRRRR!
Ho! Ho! Ho! Ich werd' nicht mehr!
?!
Nanu? Professor Zapotell ist ja ganz aus dem Häuschen!
Hohoho! Es ist einfach zu komisch! Ich ... ahahahaha

Von Professor Marlin kann man das nicht behaupten
Unser Freund fühlt sich als Kollege von Ticasso. Hahaha!
Sehr witz
Ich glaube

Und so konnte ich nicht nur den unglückseligen Verlauf der Geschichte abwenden
sondern auch ein einzigartiges, unvergleichliches Meisterwerk bekommen
Das Porträt des großen Zapotek, ausgeführt vom großen Tableau Ticasso! Bitte sehr!
Aber da ist ja gar nichts drauf!
Diese modernen Maler. Nicht mal mit Farben können sie umgehen!
Nichts drauf!?
Waaaaas?!? Es stimmt! Sie haben recht!
Was ... was ist denn nur aus meinem Porträt geworden?
Das kann ich Ihnen schon sagen Hoho

Dieses Bild kann doch gar nicht mehr existieren, weil die Geschichte nun wieder in ihren richtigen Bahnen verläuft. Picasso kann es demnach also nie gemalt haben! Ich hoffe, Sie können meiner Logik folgen.
Jetzt bin ich dran, Sie auszulachen! Ja, ja, wer zuletzt lacht, lacht bekanntlich am besten. Hahaha!
Grrr!
Schweigen Sie, Sie Pinselschwinger, Sie!
Ruhe, Sie Größenwahnsinniger!
ZOCK!
PUFF!
DOING!
Schluß jetzt, ich möchte mein Vielzweckgerät!
Wie? Ach so.
Hier, bitte.
O nein! Das ist ja völlig kaputt!

Was hatten Sie denn erwartet, Goofy? Nach Jahrtausenden Dauer hat's lang genug gehalten!
Ein schöner Trost! Pah!
Was mach' ich denn jetzt? Damit kann ich nichts mehr anfangen!
Sei nicht traurig, Goofy!
... wichtige Arbeit gewesen, hätten wir dieses tolle Abenteuer auch nicht erlebt, und Spaß gemacht hat es doch, oder?
Tja, Freunde, dann freue ich mich auf unser nächstes Abenteuer und ein baldiges Wiedersehen. Bis dann
ENDE

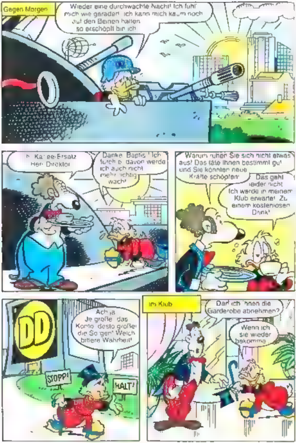
SICHERHEIT
HAT IHREN
PREIS
Für die Panzerknacker ist dies ein ganz besonderer Tag
Meine Lieben! Wir haben uns heute zu unserer alljährlichen Bestandsaufnahme versammelt!
I 1908
Die vergangene Saison war und das ist milde ausgedrückt absolut mies!
ch kann mich nicht erinnern, daß je eine zufriedenstellend wa

Laut vorliegendem Bericht fanden 47 Versuche statt, den Duckschen Geldspeicher zu knacken! Ergebnis ... gleich Null.
Folgerung: Der Fehler muß bei uns liegen! Oder habt ihr eine andere Erklärung dafür?
Ich wußte nicht, welche
Die Konsequenz?
?
?
?
KLACK!
Ihr euch Flaschen ist: Keiner verläßt den Raum, bevor ihr nicht euren Grips angestrengt und ein neues überzeugendes Konzept ausgearbeitet habt!
Ich ... ich muß aber noch was fürs Abendessen einkaufen
Ohne Fleiß kein Preis. Erst wird überlegt, dann wird gegessen!
Das kann er mit uns doch nicht machen! So kenn' ich ihn gar nicht.
Mein Magen protestiert auch schon heftig.

Pah! Würde mich wundern, wenn dabei was Brauchbares 'rauskäme!
Denkt nach, Kumpels! Es geht immerhin um unser Leben.
Nach stundenlanger Brüterei
Also? Ich höre.
MAMPF! MAMPF!
Äh ... könntest du uns einen kleinen Keks als Vorschuß geben?
Wie? Was willst du?
Äh ... nichts! Gar nichts, Opa Knack.
Daher
Nach langer Beratung sind wir zu dem Schluß gekommen ...
War aber auch Zeit.
... daß der Geldspeicher leider uneinnehmbar ist. Traurig, aber wahr!
Waaaas?

Das soll wohl ein Witz sein? Wollt ihr mich verkohlen, oder wie seh ... das?
Halt! Warte doch vielleicht
vielleicht hab ich doch eine Idee ... du zufrieden bist
hören
Letztendlich haben wir's doch auf die Mäuse abgesehen! Richtig?
Eine tolle Entdeckung!
Den alten Duck haben ... ständigen Attacken unbesiegbar gemacht. Aber er ist ja nicht der einzige ...
Hm ... verstehe

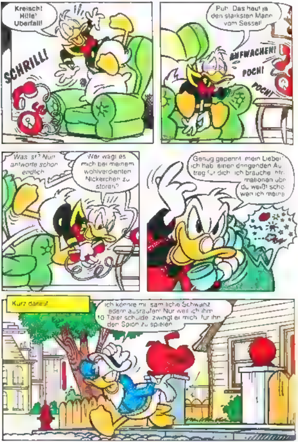
Auaaa!
KLACK!
Stöhn!
Seufz
Details
Onkel Dagobert


Gegen Morgen
Wieder eine durchwachte Nacht! Ich fühl' mich wie gerädert, ich kann mich kaum noch auf den Beinen halten, so erschöpft bin ich.
...n Kaffee-Ersatz, Herr Direktor.
Danke, Baptist! Ich fürchte, davon werde ich auch nicht mehr richtig wach!
Warum ruhen Sie sich nicht etwas aus! Das täte Ihnen bestimmt gut und Sie könnten neue Kräfte schöpfen!
Das geht leider nicht. Ich werde in meinem Klub erwartet. Zu einem kostenlosen Drink!
Ach ja. Je größer das Konto, desto größer die Sorgen! Welch bittere Wahrheit!
STOPP!
HALT!
Im Klub
Darf ich Ihnen die Garderobe abnehmen?
Wenn ich sie wieder bekomme...

Sehn Sie sich nur Herrn Duck an! Wie erschöpft er ist!
Tag, Herr Duck. Was darf's denn sein?
Ich nehme das Übliche, Henry.
Bitte! Tafelwasser mit einer kleinen Olive! Natürlich und preiswert!
Ach ja ... Als Milliardär hat man's schon schwer! Bleiben Sie lieber arm, dann haben Sie weniger Sorgen!
Pah. Wenn ich auf sein Trinkgeld warten müßte, würde ich auch arm bleiben.
Vielen Dank, Henry!
Hallochen, alter Freund! Sie sehen aber arg mitgenommen aus. Haben Sie etwa einen Kreuzer verloren? Hehe!
Sparen Sie sich Ihre Ironie! Die steht Ihnen ganz und gar nicht zu.

Ich finde, Sie sollten das Feld so ganz allmählich ausgeruhten, dynamischen Aufsteigern überlassen, alter Freund!
Wozu Sie sich wohl zählen, wie?
Meine Augenringe habe ich dem unermüdlichen Bewachen meines Geldes zu verdanken! Die Ganoven wissen eben, wo es was zu holen gibt. Bei Ihnen anscheinend nicht.
Hört! Hört!
Na ja, davon können Sie nur träumen! Ich wünsche Ihnen jedenfalls meine Sorgen!
Das wäre das Allerletzte, was ich mir wünsche. Häha!
Manchmal können sich Prognosen in aller Stille bewahrheiten. Am nächsten Morgen:
Und wieder eine Nacht vorbei. Bin ich froh. Gähn
So kann's einfach nicht weitergehen! Irgendwann breche ich vor Erschöpfung zusammen!
Mal kurz in die Nachrichten reinhören, und dann ab ins Bett!
KLICK!

In der vergangenen Nacht wurde ein Raubüberfall auf die Villa des Milliardärs Sam Sterling verübt! Auf das Konto
Huch! Wach' ich, oder träum' ich!?
derselben Täter gehen vermutlich auch die beiden Einbrüche bei Mick McNugget und Graf Goldench.
Oho! Das hört man gern
Anscheinend bin ich nicht mehr das einzige Ziel der Unterwelt! Ich bin für die Herren wohl uninteressant geworden. Hihi!
Hmmm ... und wenn das Ganze nur ein Trick ist, um mich in Sicherheit zu wiegen und meine Wachsamkeit zu testen?
Wieso geben Sie nicht Ihrem Geheimagenten DD7 den Auftrag nachzuforschen?
Das ist ein ausgezeichneter Vorschlag, Baptist!
Danke, Herr Direktor
Agent DD7? Ja, es ist kein Geringerer als Donald Duck
BZZZZZ!
SCHNARCH!


Kreisch! Hilfe! Überfall!
SCHRILL!
Puh! Das haut ja den stärksten Mann vom Sessel!
AUFWACHEN!
POCH!
POCH!
Was ist? Nun antworte schon endlich
Wer wagt es mich bei meinem wohlverdienten Nickerchen zu stören?
Genug gepennt, mein Lieber! Ich hab einen dringenden Auftrag für dich. Ich brauche Informationen über ... du weißt schon, wen ich meine
Kurz darauf
Ich könnte mir sämtliche Schwanzfedern ausraufen! Nur weil ich ihm 10 Taler schulde, zwingt er mich, für ihn den Spion zu spielen

Donald fugt sich
Ich soll wieder mal herausfinden, welche Absichten diese Vögel haben!
HAR!
HAR!
Da bin ich mal gespannt
Du hattest recht! Bei dem alten Duck vertun wir nur unsere kostbare Zeit
Genau! Die Verlagerung unseres Arbeitsfeldes war goldrichtig, Opa Knack
Wie heißt es so schön: Geld stinkt nicht! Ein wahres Wort!
KLIMPER!
KLIMPER!
Du sagst es, Kumpel! Hehe
Sie wollen Onkel Dagobert also von jetzt an in Ruhe lassen. Um so besser für ihn!
Aber um so schlechter für seine Milliardärskollegen. Oje, gleich muß ich niesen

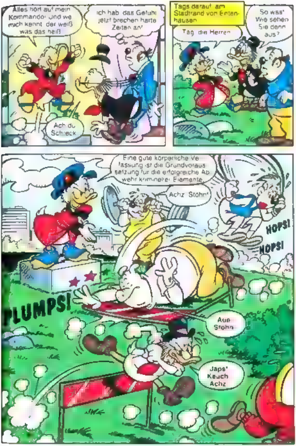
HA-TSCHIIII
Gesundheit!
Ich hab doch gar nicht geniest, Mann
Ach ja? Wer sollte das denn sonst gewesen sein?
Der da! Vor dem Fenster
Was wollen Sie?
Ah... guten Tag, die Herren! Ich wollte nur fragen, ob Sie viel leicht was gegen Schnupfen haben
Kurz darauf
Eigentlich nett von der Jungs. Sie hatten nur Kopfwehtabletten. Und die kann ich jetzt wirklich gut gebrauchen
Wieder zurück bei Onkel Dagobert
Das ist für mich wirklich ein besonderer Moment. Ein Augenblick der Freude
Und für mich ein Augenblick des Schmerzes! Ich bin nur froh, daß meine Mission beendet ist und du mich nicht mehr brauchst!

Juhuuu! Endlich kann ich nachts wieder schlafen, ohne vor Angst vergehen zu müssen!
BONK!
Auaaaaa! Mein armer Fuß!
Haha, ... müssen sich die anderen mal den Kopf zerbrechen, wie sie ihre Habe vor Ganoven schützen können.
... dich ... vielleicht kann ich von jetzt an auch ruhig schlafen.
Nach einer Reihe von ruhigen, ... Nächten kehrt ein ausge... und ... Onkel Dagobert in seinen Klub zurück.
ZZZZZ!
Na ... Wie geht's ... meine Herren
... sehe auch Sie ...

Das ist das Ergebnis eines gesunden Schlafes, Henry. Ein Jungbrunnen, wenn Sie mich fragen.
Sie sind der einzige, der ausgeruht wirkt! Sehn Sie sich nur mal die anderen Herren an.
die schlafen ja im Stehen! So viele übernächtigte Gesichter hab ich lang nicht mehr gesehn.
Was ist denn mit denen los?
Sie haben in der Nacht ungebetenen Besuch bekommen. Offensichtlich hat man sie bis aufs letzte Hemd ausgeraubt.
Mein lieber McNugget, hat man Sie etwa auch im Schlaf überrascht?
Seufz
Herrlich! Jetzt verstehe ich erst, was es heißt, Reichtum ohne Sorgen zu genießen! Haha
Sie haben leicht lachen
Ach, wen hat man denn da? Der nächsten auf der Liste? Was machen Sie denn für ein böses Gesicht, mein lieber Kleiner
Daß neuerdings wir das Ziel der Einbrecher sind, liegt nur daran, daß sie sich an Ihnen die Zähne ausgebissen haben.

Ja, ja, von nichts kommt nichts! Es geht eben nichts über den reichen Erfahrungsschatz eines harten, aber erfolgreichen Lebens!
Trotzdem ist es Ihre Schuld! Also tun Sie auch was dagegen!
Genau!
Was gehen mich Ihre Sorgen an? Ihretwegen lass ich mich doch nicht ausrauben! Strengen Sie gefälligst Ihren Grips an!
Nun ja, äh ... eigentlich wollten wir Sie bitten ...
„Wenn die wüßten, was ich Geld gespart habe durch die Verringerung meines Budgets für Material und Wachpersonal.
Als es hieß, es wären Kanonen abzuholen, dachte ich erst, da will mich jemand verkohlen! Ächz!
Nach reiflicher Überlegung sind wir zu dem Schluß gekommen ...
Nun sagen Sie's ihm schon!
Nun ... infolge Ihrer jahrzehntelangen Erfahrung auf dem Sicherheitssektor wollten wir Sie bitten, uns zu helfen!
Meinen Sie etwa, ich schiebe für Sie Wache? Niemals!

Schließlich genieße ich erst seit kurzem das angenehme Gefühl, ein Leben ohne Angst führen zu können!
Natürlich nur gegen Honorar
Das hört sich schon anders an. Ich bitte um Angebote
Wir dachten an eine runde Summe, an eine Million!
Pro Kopf, will ich hoffen
Was? Sie sind wohl nicht ganz bei Trost!
Das ist zuviel!
Na, hören Sie mal, da können wir uns ja gleich von den Ganoven ausrauben lassen
Wenn Sie erst mal von der Fürsorge leben müssen, werden Sie Ihren Entschluß bitter bereuen, meine Herren!
Schluck
Na schön, Sie Erpresser! Uns bleibt wohl keine Wahl!
Profitgeier!
Pfui
Schämen Sie sich
Da nunmehr die Formalitäten abgeschlossen wären, können wir uns der eigentlichen Aufgabe zuwenden

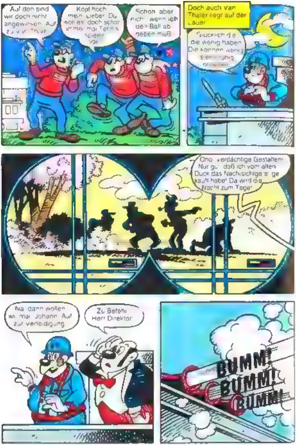

Alles hört auf mein Kommando! Und wer mich kennt, der weiß, was das heißt!
Ich hab' das Gefühl, jetzt brechen harte Zeiten an!
Ach du Schreck
Tags darauf, am Stadtrand von Entenhausen
Tag, die Herren
So was! Wie sehen Sie denn aus?
Eine gute körperliche Verfassung ist die Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Abwehr krimineller Elemente.
Achz! Stöhn!
HOPS!
HOPS!
PLUMPS!
Au! Stöhn!
Japs! Keuch! Achz!

Und schon nach nicht allzu langer Zeit
ich fühl mich schon besser!
Ich mich auch! Richtig fit
Laßt die Ganoven kommen!
Bravo! Ich bin mit Ihnen zufrieden!
Sie sind nun alle in Top form Jetzt müssen es Ihre Geldspeicher aber auch noch werden
Was soll das heißen?
Das ist eine günstige Gelegenheit, um den Brüdern meine längst ausgemusterten Sicherheitssysteme anzudrehen!
Was schlagen Sie vor?
Multifunktionslaser? Was ist das denn?
Rein zufällig habe ich hier eine Auflistung von sehr günstigen Angeboten der modernsten Sicherheitstechnik bei mir
nfrarotgesteuerte Fallgruben? Vaku umgesicherte Tre sorräume?

Ich muß schon sagen das sind aber gesalzene Preise mein Bester
Bitte ein infrarotge steuertes Katapult
So ein Halsabschneider
Eine ausgezeichnete Wahl
Unterdessen bei den Panzerknackern
Heute abend sind Dick Diamandis und
der Reihe
Prima! Packen wir's an!
Dann wollen wir mal, Jungs
Haufen Geld!

Daher
Da liegt die protzige
Villa von Diamandis
Aufhören! Aua!
Abschalten! Aah!
BRITZEL!
Dicke denn
Dann spring ich
übern Zaun

An deiner Stelle würde ich das lieber unterlassen, du Strolch!
Nur kein falscher Neid, du alter Fettwanst! Hehe!
Huch! Was ist das denn?
KLACK!
Auatsch!
PATSCH!
Wünsche einen guten Flug!
Aber
Stöhn!
Hahaha! Das war wirklich die Idee des Jahrhunderts, den alten Duck als Sicherheitsexperten zu engagieren! Jetzt kann ich wenigstens wieder ruhig schlafen.


Auf den sind wir doch nicht angewiesen. Auf
Kopf hoch, mein Lieber. Du wolltest doch schon immer mal Tennis spielen
Schon, aber nicht, wenn ich den Ball abgeben muß
Doch auch van Thaler liegt auf der Lauer
die wenig haben. Die können wenig
Oho, verdächtige Gestalten! Nur gut, daß ich vom alten Duck das Nachtsichtgerät gekauft habe! Da wird die Nacht zum Tage!
Na, dann wollen wir mal, Johann. Auf zur Verteidigung.
Zu Befehl, Herr Direktor!
BUMM! BUMM! BUMM!

Bringt euch in Sicherheit! Hier wird scharf geschossen!
Nichts wie weg, Jungs!
Hilfe! Die Luft ist mir zu bleihaltig
ZISCH!
Der Feind ist auf der Flucht! Duck sei Dank
Die Panzerknacker lecken ihre Wunden
Seufz. Was ist denn auf einmal mit diesen Typen los? Spinnen die plötzlich?
Die sind ja alle bis an die Zähne bewaffnet
Das ist sonst nur der Stil vom alten Duck
Schluck
Es sieht ganz so aus, als ob das die Reaktion auf unsere erste Einbruchswelle ist! Aber wir haben ja noch einen letzten Versuch, Klaas Kieva
Da seh ich schwarz
Und wenn wir dabei genau so eingeseift werden? Was dann?
Auf geht's, Jungs

Dann mach mal die Fliege, mein ... Zeig, was du kannst
Summ, Summ! Hehehe
Wie eine Fliege an der Scheibe klettere ich da hoch. Wenn Klever wüßte, was ihn erwartet
Doch Klaas Klever schläft nicht!
Du wirst staunen. Hihi!
Gleich hab ich's geschafft. Tja, gelernt ist gelernt!
Uh... Oh! H...
ZWIPP!
...TSCH!
...und ab die Post! Hihi.
Huaaaah!
ZAPP!
Arme Fliege... äh... ich wollte sagen armer Junge!
RUMMS!

Doch so rasch gibt man nicht auf
Auf ihn mit Gebrüll!
Aha, Angriff an allen Fronten. Nur gut, daß ich gewisse Vorkehrungen getroffen habe
Geht klar, Opa Knack!
Dieser Minilaser ist wirklich eine praktische Erfindung
Aagh! Das brennt wie Feuer!
ZZZZT!
ZZZZT!

Lauf so schnell du kannst, mein Junge! Dein Kittel steht in Flammen
Wasser! Wasser! Autsch! Aua!
Ja, ja, die Million für das Ducksche Verteidigungssystem ist wirklich gut angelegt und dazu noch steuerlich absetzbar
Jetzt kann ich beruhigt schlafen. Die versuchen's so schnell nicht wieder!
Diese Szene ist nicht neu für uns, stimmt's?
Damit wären unsere Einnahmequellen also so gut wie versiegt
Wir sollten uns lieber wieder auf den alten Duck konzentrieren
Hm... wir haben leider keine Wahl!
Dann wollen wir mal! Was haben wir schon zu verlieren, Jungs?
Den alten Geldsack haben wir viel zu lange in Ruhe gelassen

Nichtsahnend bereitet man sich gerade auf die Nachtruhe vor
Aaah! Ein heißer Kamillentee vorm Schlafengehen Das tut gut
Ach so Ich muß ja noch meinen Kontrollgang machen
Aber Herr Direktor Sie haben doch jetzt nichts mehr zu befürchten
Stimmt! Das war mir total entfallen Baptist
Gute Nacht Herr Direktor
Fast hätte ich vergessen was es heißt eine Nacht durchschlafen zu können
Doch so wie's aussieht wird diese Erfahrung schon bald wieder der Vergangenheit angehören
Da ist sie ja unsere erste Liebe Eigentlich hat er mir richtig gefehlt
DD

Am besten wir pirschen uns langsam an
Hahaha
Doch Onkel Dagobert hat doch einige Sicherheitsvor
Und prompt wird er von der Alarmanlage geweckt
Hach! Das ist doch nicht möglich! Sie sind wieder da
UEuEuEu euEuEeee! Panzerknackeeer!
Denen werd ich eine Lektion erteilen, die sie nicht so schnell vergessen
BZZZZ!
Morgen wird er sehen, daß sein Zaun für uns kein Hindernis
Raus mit

KLACK!
Der sitzt Ausgezeichnet
Für uns war noch nie was zu hoch
Das erste Hindernis haben sie bereits genommen
O nein. Den hab ich ja verkauft! Und zwar für einen ordentlichen Batzen
Zum Kuckuck mit meiner Sparsamkeit! Wegen ein paar Millionen setze ich mein ganzes Vermögen aufs Spiel
BUMM!
BUMM!
BONG!
Die Schurken sind ja schon am

Die Polizei muß mir helfen
Jedoch
Schluß mit Telefonieren! Hehehe
SCHNIPP!
Die Leitung ist tot! Anscheinend haben sie die Drähte durchgeschnitten
Unterdessen
Jetzt bist du dran, Opa
Hmm mir geht das einfach zu glatt. Da ist bestimmt was faul
Ich hab's. Die Verteidigungssysteme der anderen stammen vom alten Duck
Genau. Da er sich sicher fühlte, hat er ihnen den ganzen Krempel verkauft
Deshalb waren seine Kollegen also bis an die Zähne bewaffnet. Das heißt, der alte Fuchs ist momentan ohne jeden Schutz!
Das müssen wir ausnutzen, Jungs. Hehe!

Stöhn! Ich bin rettungslos verloren! Womit soll ich sie nur aufhalten? Ich bin ihnen völlig ausgeliefert!
Hm … vielleicht finde ich da etwas Brauchbares
BESENKAMMER
Na ja, immerhin besser als nichts
Seife
Los, Jungs! Das Ziel ist nicht mehr fern. Greifen wir zu!
Mit Vergnügen!
TRESORRAUM
Ich kann's kaum erwarten. Das wird ein Fest!
Quatsch nicht lang. Beeil dich lieber
Los, Jungs! Ran an den Speck!

Jedoch
Mann, ist das glatt! Ich
ZWIPP!
ZIPP!
Aaaaah! Hilfe! Ich falle!
Nicht! Paß doch auf!
Hiiilfe!
RUMPEL!
Auweia!
BONK!
HOLTERDIEPOLTER!
Autsch! Das war echt hart! Mir tut jede einzelne Knochen weh. Stöhn...
Achz! Das ist einer der Gründe, weshalb ich es bedauere, nicht schon längst in Rente gegangen zu sein!

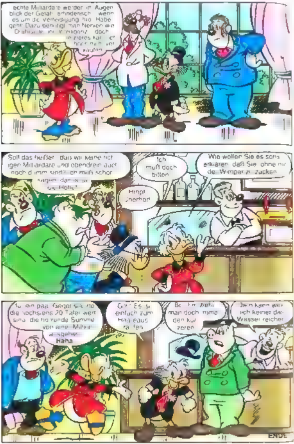
Der Komödie zweiter Teil: die Stinkbomben!
Was ist denn das? Igitt!
PLATSCH!
?
Spotz! Pfui Spinne! Ammoniak! Ich krieg keine Luft mehr!
Japs! Keuch!
Ich kann nicht mehr... ich muß hier raus!
PLATSCH!
Wenn der Feind fliehen will, soll man ihn nicht daran hindern! Hehe!
DD
BZZZZZ!
Mir ist hundeelend... ich will heim!
Mir geht's genauso!

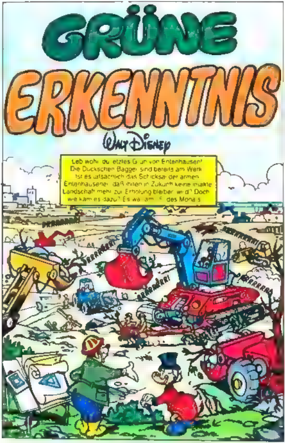
Das durfte noch ein Weilchen dauern!
Ha? Wer spricht denn da?
Die Bullen!? Aber wie
man uns verständigt h
hi habi zwar die Telefon leitungen gekappt aber Herr Duck hat uns mit eine Taschenlampe Morse zeichen gegeben!
Vernichtend geschlagen und das mit Bohnerwachs Ammoniak und einer simplen Taschen lampe
Was für eine Schande
Tags darauf im Klub
Da steht der jüngste Streich vom alten Duck drin. Toll
Er hat die Panzerknacker hinter Schloß und Riegel gebracht. Durch ein völlig neues Verteidigungssystem.
Ich dachte er hätte sämtliche Ausrüstungsgegenstände an uns verkauft?
Anscheinend hat er die besten für sich be halten

Verehrte Kollegen, ich finde, so eine Anlage sollten wir uns auch leisten.
Für mich und mein Vermögen ist das Beste gerade gut genug! So sollte unser oberster Wahlspruch lauten!
Und deshalb werden wir ihn ganz einfach zwingen, uns sein Know-how zu verkaufen.
Wenn er sich weigert, wird er aus dem Klub ausgeschlossen.
Das Komplott ist geschmiedet
Dann sind wir uns also einig!
Aufgepaßt! Er kommt!
Nun, meine Herren? Alles zufrieden und glücklich
Guten Tag, Herr Duck
Wir haben von Ihrer Heldentat gehört ... Unser Kompliment!
Danke, ich habe mein möglichstes ...
Kommen Sie schon! Wir wissen ganz genau, daß Sie über ein neues Verteidigungssystem verfügen
Ich? Aber wo denken Sie hin, ich

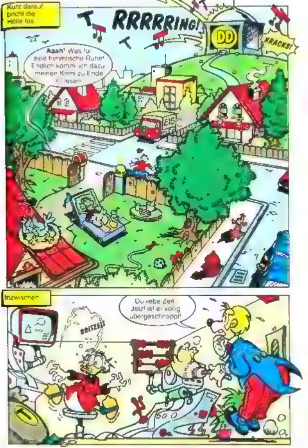
Sie sind sicher so fair und verraten es uns? Schließlich sitzen wir alle in einem Boot, nicht wahr?
Ich habe verstanden! Dafür kenne ich Sie zu gut! Heraus mit der Sprache! Wie ist Ihr Preis?
Wie bitte, Aber
Ich wäre bereit, dafür die Summe von 100 000 Talern auf den Tisch zu legen
Ich auch Hehe!
Hmm wenn das so ist
Ich verhandle nur in der Größenordnung von einer Million!
Das dachten wir uns
Ich bin dabei Hier mein Scheck Wir wollen keine Zeit verlieren
Ausgezeichnet mein Lieber! Sie sollen schon bald alles Nötige geliefert bekommen
Ich auch Herr Duck!
Und ich?
Bitte sehr
Hehe! Nur her damit!

Tage darauf herrscht dicke Luft im Klub
Schonen guten Morgen, die Herren Nanu? So finstere Mienen?
Sie wagen es noch? So was!
So eine Unverschämtheit!
Ein gelungener Scherz, uns Bohnerwachs, Ammoniak und eine Taschenlampe zu schicken. Doch nun zur Sache
Aber das sind ganz genau die Dinge, die ich benutzt habe
Was? Das meinen Sie doch wohl nicht im Ernst
Sie wissen, wenn's ums Geschäft geht, scherze ich nie! Fragen Sie doch die Panzerknacker oder die Polizei!
Sie haben uns kaltschnäuzig betrogen
Ich? Sie wollten doch die Waffen, die ich verwendet hatte! Und Sie haben ausdrücklich darauf bestanden, mir dafür Geld zu geben!
Oje Das stimmt
Pah! Wie soll man sich mit solch lächerlichen Dingen schon verteidigen?
Sehen Sie, mein Bester

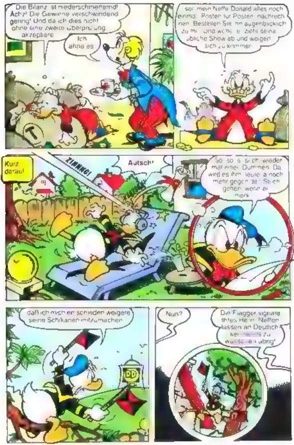

Soll das heißen, daß wir keine
Milliardäre und obendrein auch noch dumm sind?
Ich muß doch bitten
Hmpf
Wie wollen Sie es sonst erklären, daß Sie, ohne mit der Wimper zu zucken
ein paar Feigen die höchstens 20 Taler wert sind, die horrende Summe von einer Million ausgeben
Haha
Es ist einfach zum Haareausraufen
man doch immer den kurzeren
Wasser reichen
ENDE


GRÜNE
ERKENNTNIS
WALT DISNEY
Leb wohl, du letztes Grün von Entenhausen! Die Duckschen Bagger sind bereits am Werk. Ist es tatsächlich das Schicksal der armen Entenhausener, daß ihnen in Zukunft keine intakte Landschaft mehr zur Erholung bleiben wird? Doch wie kam es dazu? Es war am des Monats

Heiliges Kanonenrohr! Heut ist ja schon Donnerstag, Donnerstag der 15.
?!
Was soll denn die Panik? Du bezahlst deine Rechnungen doch nie vor Monatsende.
Heute geht's nicht um die paar mickrigen Rechnungen, sondern um Onkel Dagoberts Abrechnung.
Bei dem alten Sklaventreiber ist mal wieder die Bilanz fällig! Und ihr wißt, was das heißt.
Auweia. Da müssen wir ihm doch immer helfen!
Wir setzen einfach unsere Kopfhörer auf, und schon hören wir nichts mehr.
Gute Idee, Kinder.

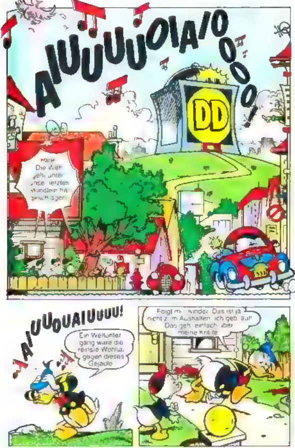

Kurz darauf bricht die Hölle los
RRRRRING!
KRACKS!
Aaah! Was für eine himmlische Ruhe! Endlich komm ich dazu meinen Komi zu Ende zu lesen
EIS
Inzwischen
BRITZEL!
Du liebe Zeit Jetzt ist er völlig übergeschnappt!

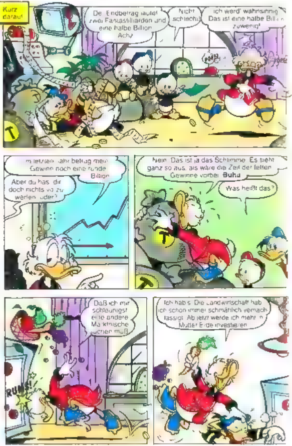
Das kann nur eins bedeuten Die Bilanz entspricht mal wieder nicht seinen Vorstellungen!
Am besten fange ich mit dem 10-Unzen-Silberhämmerchen an! Das löst den Krampf
BING!
Keine Reaktion ich muß wohl mit schwereren Kalibern aufwarten dem 30-Kilo-Goldhammer!
Wer klopft da? Herein!
BONG!
ZIPP!
Das war ich, Chef! Eine rein therapeutische Maßnahme!
Sehr löblich, Baptist! Uff!



Die Bilanz ist niederschmetternd! Ach? Die Gewinne verschwindend gering! Und da ich dies nicht ohne eine zweite Überprüfung akzeptiere
Ich ahne es
soll mein Neffe Donald alles noch einmal Posten für Posten nachrechnen. Bestellen Sie ihn augenblicklich zu mir. Und wehe, er zieht seine übliche Show ab und weigert sich zu kommen.
Kurz darauf
ZINNNG!
Autsch!
So, so, 6 Stich wieder mal einer Dummen. Da wird es ihm heute ja noch mehr gegen den Strich gehen, wenn er merkt
daß ich mich entschieden weigere, seine Schikanen mitzumachen
Nun?
Die Flaggensignale Ihres Herrn Neffen lassen an Deutlichkeit
zu wünschen übrig!

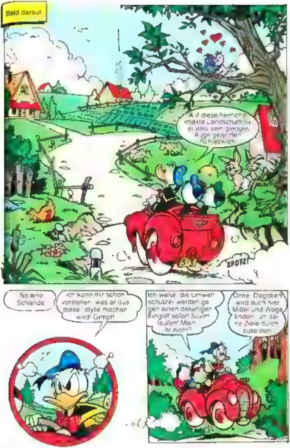
Was bedeuten sie?
Das Übliche Herr Direktor! Er denkt nicht daran, Ihnen in dieser Notlage zu helfen!
Na schön! Dann muß ich, wenn auch entgegen meiner sonstigen Gewohnheiten, zu härteren Bandagen greifen. Gehen Sie ins Archiv und holen Sie die Wahnsinnsarie aus Lucia di Lammermoor
M-muß das sein?
Tun Sie endlich, was ich Ihnen sage!
Wie ... wie Sie wünschen!
Ist es tatsächlich Ihr Ernst?
Beeilen Sie sich oder Sie fliegen raus
Ein überzeugendes Argument, Herr Direktor
KRATZ!


AIUUUUOIA!OOOOO!
Hilfe! Die Welt geht unter! Unser letztes Stündlein hat geschlagen!
AIUUOUAIUUUU!
Ein Weltuntergang wäre die reinste Wohltat gegen dieses Gejaule
Folgt mir, Kinder! Das ist ja nicht zum Aushalten, ich geb auf! Das geht einfach über meine Kräfte

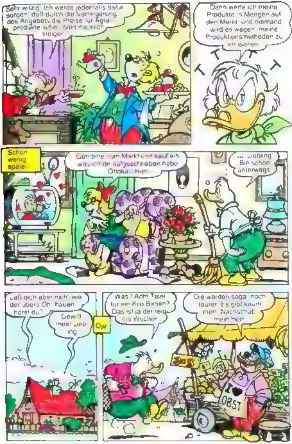

Kurz darauf
Der Endbetrag lautet zwei Fantastilliarden und eine halbe Billion Acht
Nicht schlecht!
Ich werd' wahnsinnig Das ist eine halbe Billion zuwenig!
Im letzten Jahr betrug mein Gewinn noch eine runde Billion
Aber du hast dir doch nichts vorzuwerfen, oder?
Nein. Das ist ja das Schlimme. Es sieht ganz so aus, als wäre die Zeit der fetten Gewinne vorbei. Buhu
Was heißt das?
Daß ich mir schleunigst eine andere Marktnische suchen muß
RUMS!
Ich hab's. Die Landwirtschaft hab ich schon immer schmählich vernachlässigt. Ab jetzt werde ich mehr in Mutter Erde investieren

Hallo? Ist dort das Immobilienbüro Bodenlos? Kaufen Sie sofort alles Land auf, das zu haben ist! ... Ja, ja, ich will ganz groß in die Landwirtschaft einsteigen!
Nein! Die Wüste ist mir natürlich nicht recht! Es muß fruchtbares Land sein, hören Sie? Ertragreicher Boden. Haben Sie mich verstanden?
Ich werde ein Agrarimperium aus dem Boden stampfen, das alles Bisherige in den Schatten stellt! Jawohl!
Wenn du dich da nur nicht täuschst! So viel hat die Landwirtschaft noch nie abgeworfen!
Oma Duck ist, soweit ich das beurteilen kann, nicht reich, und ihr Land ist das beste weit und breit! Vergiß das nicht!
Na und? Ich werde mich anderer Methoden bedienen als Dorette! So gut solltest du mich kennen!

Die Erde ist für mich nur Mittel zum Zweck! Den Rest besorgen meine Großlabors und meine Wissenschaftler! Wir leben schließlich im 20. Jahrhundert!
Aber Onkel Dagobert! Damit bringst du doch das ökologische Gleichgewicht durcheinander!
Dafür finde ich mein seelisches Gleichgewicht wieder.
Damit kommst du heutzutage nicht mehr durch!
Pah! Ich hab' nicht die Absicht, die Welt zu verwüsten, Dummkopf! Ich will nur eins: möglichst viel produzieren!
PAFF!
ZIPP!
Das nenn' ich ein Verbrechen an der Natur. Pfui!
Du solltest dich schämen!
Pah! Ich hab' Besseres zu tun! Mein Interesse besteht einzig darin, möglichst rasch viel und preiswert zu produzieren, verstanden?


Bald darauf
So eine Schande
Ich kann mir schon vorstellen, was er aus diese Idylle machen wird! Grmpf!
Ich wette, die Umweltschützer werden gegen einen derartigen Eingriff sofort Sturm laufen! Meint ihr nicht?
Onkel Dagobert wird auch hier Mittel und Wege finden, um seine Ziele durchzusetzen
SPOTZ!

Und in ein paar Monaten erinnert nichts mehr an diese gewachsene Kulturlandschaft Dank Onkel Dagoberts Initiative! Seufz!
Schöne Aussichten!
Inzwischen
Ich bin sicher, daß Donald und die Kinder mal wieder zu schwarz sehen, was die Auswirkungen auf die Umwelt betrifft!
Etwas Samen und Wasser bedeuten schließlich nicht den Untergang der Welt. Aber gegen Idealisten sind Argumente zwecklos!
Ich habe jedenfalls schon sehr genaue Vorstellungen, wie ich die Proteste meiner Gegner zum Verstummen bringen werde!
Wollen Sie sie nicht hören?
Das tangiert mich genausowenig, als wenn man in Chicago ein rostiges Fahrrad als gestohlen meldet, Herr Duck.



Sehr witzig! Ich werde jedenfalls dafür sorgen, daß durch die Verringerung des Angebots die Preise für Agrarprodukte schon bald merklich steigen.
Dann werde ich meine Produkte in Mengen auf den Markt, und niemand wird es wagen, meine Produktionsmethoden zu kritisieren.
Schon wenig später
Geh bitte zum Markt und kauf ein, was ich dir aufgeschrieben habe, Ottoka... Hier.
Ja, Liebling! Bin schon unterwegs!
Laß dich aber nicht wie der übers Ohr hauen, hörst du?
Gewiß, mein Liebling!
Oje
Was? Acht Taler für ein Kilo Birnen? Das ist ja der reinste Wucher!
Die werden sogar noch teurer. Es gibt kaum mehr Nachschub, mein Herr.
OBST

Anscheinend wird im Moment
2X3
ch weiß nicht ob ich auswandern oder heimgehen soll
Wem sagen Sie das? Unsere Frauen werden toben Oje Oje
Hallo ich bin vom Einkaufen zurück Schau
Laß sehen
gewordent
auch keine
Das sieh, mir auch so aus Freundchen
weniger gekauft
Hobbys
die Schuld!

Auch anderswo...
Ich hatte gesagt vier Kilo Äpfel, nicht vier Stück, du Einfaltspinsel!
Aber Liebling, die Preise sind gestiegen und überzeug dich doch selbst
Das soll also das Gemüse für meinen Auflauf sein? Nimm dies
Das ist alles, was ich dafür bekommen habe, Mausi! Glaub mir
Du Gauner, fünf Taler hatte ich dir mitgegeben, und du kommst mit zwei winzigen Karotten zurück! Na warte
Au! Ich bin unschuldig. Außerdem mag ich sowieso keinen Auflauf!
Du hast dir mal wieder den Rest für dich abgezweigt! Na warte, du Schaumeier!
Hilfe
Hier geschieht ein Unrecht!
Bald darauf
Was es nicht alles gibt! Der Verband der Ehemänner protestiert wegen des sinkenden Warenangebots auf unseren Märkten!
Sie behaupten, die Frauen würden ihnen die Hölle heiß machen! Ist ja wirklich zum Kichern! Das werd ich meinen Kollegen im Klub erzählen!
BIZZZZ!
BIZZZZ!

Ihre Frau Gemahlin ist hier, Herr Bürgermeister! Sie möchte Sie dringend sprechen.
BIZZ!
KLICK!
Das ist aber nett. Herein mit ihr!
Schnaub! Du Faulpelz von einem Bürgermeister. Wann tust du endlich was, um die katastrophale Marktlage zu retten, ha?
ZACK!
Die Kartoffeln, vor ausgesetzt ich treibe welche auf, kosten 20 Taler das Kilo!
Au!! Aber ich...
Nicht doch, Schatz! Mich trifft keine Schuld!
Ach ja? Sehr interessant! Das sagen die Politiker immer, wenn's brenzlig wird!
RUMPEL!
ZACK!
Kurz darauf
Stöhn. Spreche ich mit dem Marktexperten Max Mercator? Was gedenken Sie zu unternehmen?
Nichts. Das ist alles nur hausgemacht!

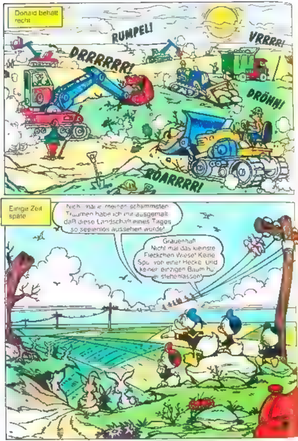
Hausgemacht? Daß ich nicht lache Entweder Sie handeln augenblicklich oder Sie können Ihren Hut nehmen Haben Sie verstanden?
Und so
Extraausgabe! Der Stadtrat tritt heute zu einer Sondersitzung zusammen. Thema: die rapide Lebensmittelverknappung!
Sie kommen ja auch mal mein Lieber?
RATHAUS

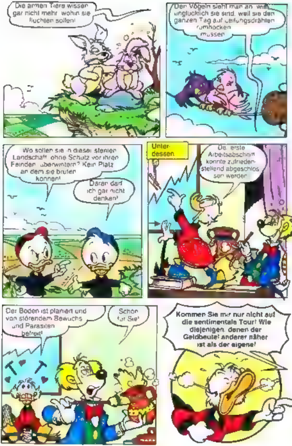
Hiermit stelle ich den Antrag, obiges großzügiges Angebot unverzüglich anzunehmen! Was meinen die Herren?
BRAVO!
SEHR GUT!
HOCH!
WIR AKZEPTIEREN!
Kurz darauf
Wieder ein Beispiel von Bürgersinn! Die Frage ist nur, was Herr Duck unter Produktionssteigerungen versteht!
Denken Sie sich nichts!
Schlimmer als jetzt kann es nicht mehr werden. Sie wissen ja selbst, uns blieb keine andere Wahl! Da müssen wir durch!
Sie haben recht! Ich spüre jetzt noch die Reaktion meiner besseren Hälfte.
Und
Ich hab' voll ins Schwarze getroffen! Der Stadtrat hat meine Vorschläge ohne Widerspruch gebilligt!
Ich werde mich ohne zu zögern ans Werk begeben, bevor sie es sich noch anders überlegen.

Onkel Dagobert verliert echt keine Zeit!
Er hat für heute führende Agrarwissenschaftler zu einem Symposium eingeladen, hab ich gehört.
Man braucht nicht viel Phantasie, um sich das Ergebnis dieser Besprechungen auszumalen.
Wüste Landstriche oder Agrarfabriken.
Inzwischen
Ich bin Prof. Agricolis! Mein Gebiet ist die Optimierung von Ernteerträgen bei gleichzeitiger Verringerung der Anbaufläche!
Wie Sie alle wissen, meine verehrten Herren Kollegen, fällt der Regen ohne Unterschied auf alle Pflanzen und läßt sie gedeihen. Von diesen ist jedoch
nur ein sehr geringer Teil landwirtschaftlich nutzbar. Darüber sind wir uns doch einig, oder?

Mein Plan ist ebenso genial wie einfach: Weg mit den nutzlosen Pflanzen! Die durch den Menschen nicht verwertbaren Pflanzen haben keine Existenzberechtigung mehr!
Wir können es uns nicht mehr leisten, aus Gefühlsduselei oder fehlgeleiteter und schwärmerischer Liebe zur Natur wertvolle Anbauflächen zu verschwenden!
Um es kurz zusammenzufassen, rufe ich Ihnen, meine sehr verehrten Kollegen, zu: Laßt Karotten sprießen!
Haben Sie je einen Betrieb gesehen, der bewußt nutzlose Waren produziert? Niemals! Und so frage ich Sie: Warum sollte dies ausgerechnet in einer Landschaft gestattet sein?
Meine Devise lautet: Weg mit dem grünen Parasitentum auf unseren Grundstücken! Unser Ziel muß sein: die selektive Produktion, die Erzeugung von Biomasse im Dienste der Ernährung!
LASST BLUMENKOHL SPRECHEN!
KLATSCH!
KLATSCH!
BRAVO!
KLATSCH!
KLATSCH!
KLATSCH!

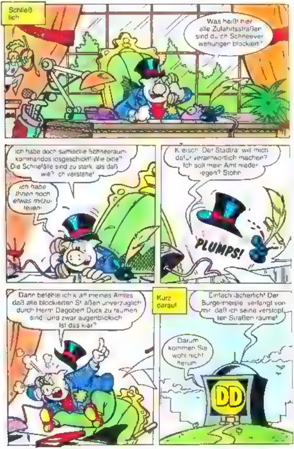
Der Startschuß ist gefallen
ROARRR!
Das klingt ja beängstigend! Jetzt wird's wohl ernst!
RUMPEL!
WRUMMM!
SCHEPPER!
Ich möchte nur wissen, was in unserem Bürgermeister vorging, daß er so ein Projekt genehmigt hat!
Vielleicht sieht er die schrecklichen Folgen nicht voraus.
BROHH!
BRRRR!


Donald behält recht
RUMPEL!
VRRRR!
DRRRRRR!
DRÖHN!
ROARRRR!
Einige Zeit später
Nicht mal in meinen schlimmsten Träumen habe ich mir ausgemalt, daß diese Landschaft eines Tages so seelenlos aussehen würde!
Grauenhaft! Nicht mal das kleinste Fleckchen Wiese! Keine Spur von einer Hecke, und keinen einzigen Baum hat man stehenlassen!


Die armen Tiere wissen gar nicht mehr, wohin sie flüchten sollen!
Den Vögeln sieht man an, wie unglücklich sie sind, weil sie den ganzen Tag auf Leitungsdrähten rumhocken müssen.
Wo sollen sie in dieser sterilen Landschaft ohne Schutz vor ihren Feinden überwintern? Kein Platz, an dem sie brüten können!
Daran darf ich gar nicht denken!
Unterdessen
Der erste Arbeitsabschnitt konnte zufriedenstellend abgeschlossen werden.
Der Boden ist planiert und von störendem Bewuchs und Parasiten befreit!
Schön für Sie!
Kommen Sie mir nur nicht auf die sentimentale Tour! Wie diejenigen, denen der Geldbeutel anderer näher ist als der eigene!

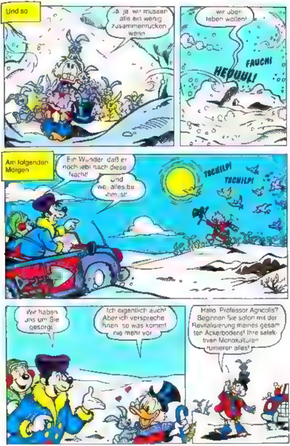
Wie lang wird's dauern, dann reifen auf diesen weiten Feldern gewinnbringende Ernten
Und ich ächze schon bald unter dem Gewicht der Talermassen, die in meinen Geldspeicher strömen werden.
So ist es. Nach einer überreichen Ernte laden täglich Geldtransporte ihren Inhalt im Duckschen Geldspeicher ab
KLINGELING!
KLIMPER!
KLINGELING!
DD
Endlich gibt es wieder alles, was man möchte!
Und das zu vernünftigen Preisen!
KLIMPER!
KLIRR!
DD

Doch schon bald zeigen sich die Konsequenzen. Übermäßige, heftige Regenfälle überfluten ganz Entenhausen, da mit der Entfernung des natürlichen Bewuchses der Boden nicht mehr in der Lage ist, die Wassermassen zu speichern.
PLÄTSCHER!
Es folgen heftige Stürme und schließlich zur Winterszeit
WOSSSSSSCHSCHSCH!
Schnee und Eis: Die Probleme der Entenhausener Bürger wachsen ins Unermeßliche und übersteigen das Maß des Erträglichen.
BRAUS!
HEUL!

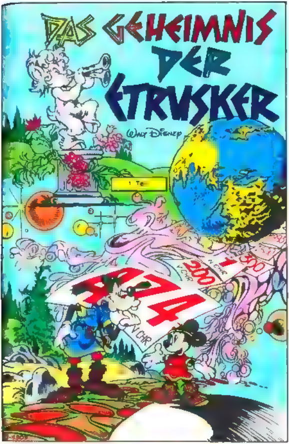

Schließlich
Was heißt hier alle Zufahrtsstraßen sind durch Schneeverwehungen blockiert?
Ich habe doch sämtliche Schneeraumkommandos losgeschickt! Wie bitte? Die Schneefälle sind zu stark, als daß … wie? Ich verstehe!
Ich habe Ihnen noch etwas mitzuteilen!
Kreisch! Der Stadtrat will mich dafür verantwortlich machen? Ich soll mein Amt niederlegen? Stöhn
PLUMPS!
Dann befehle ich kraft meines Amtes, daß alle blockierten Straßen unverzüglich durch Herrn Dagobert Duck zu räumen sind, und zwar augenblicklich! Ist das klar?
Kurz darauf
Einfach lächerlich! Der Bürgermeister verlangt von mir, daß ich seine verstopften Straßen räume!
Darum kommen Sie wohl nicht herum
DD

... führten die von Ihnen zu verantwortenden Maßnahmen zu oben genannten katastrophalen Zuständen, die ein geordnetes Weiterleben unmöglich machen. Daher
Schon gut! Ich hab's bereits selbst gelesen!
RAUS!
Jedoch
War mehr Schnee als ich dachte.
TUCKER!
TUCKER!
TUCKER!
WRRRRRRR!
Der Wind ... brrr ... haut immer mehr Schnee auf. Ich komme nicht mehr durch.
BRAUS!
WOSSSSSCH!
Nichts zu machen, ich muß sehn, daß ich hier wieder raus komme.

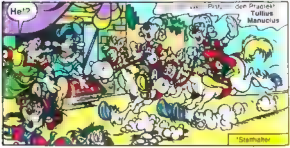
Die Lage wird immer kritischer doch zu Onkel Dagoberts Glück suchen auch die Tiere die schutzlos dem Sturm ausgeliefert sind an derselben Stelle Zuflucht an der auch Onkel Dagobert auf das Ende des Schneesturms wartet


Und so
Ja, ja, wir müssen alle ein wenig zusammenrücken, wenn
wir über- leben wollen!
FAUCH!
HEULLL!
Am folgenden Morgen
Ein Wunder, daß er noch lebt nach diese Nacht!
und wie alles bei ihm ist!
TSCHILP!
TSCHILP!
Wir haben uns um Sie gesorgt
Ich eigentlich auch! Aber ich verspreche Ihnen, so was kommt nie mehr vor
Hallo, Professor Agricolis? Beginnen Sie sofort mit der Revitalisierung meines gesamten Ackerbodens! Ihre selektiven Monokulturen ruinieren alles!

TSCHILP!
TSCHILP!
TSCHILP!
Tun Sie, was ich sage, ich habe meine guten Gründe
Und am Ende
ENDE

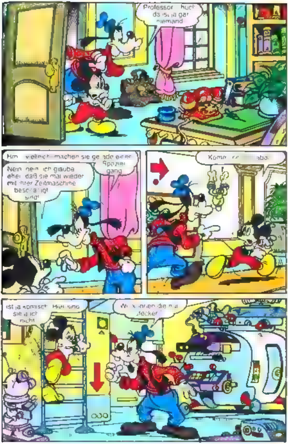

DAS GEHEIMNIS DER ETRUSKER
WALT DISNEY
474
V.CHR
200
V.CHR
1
N.CHR
500

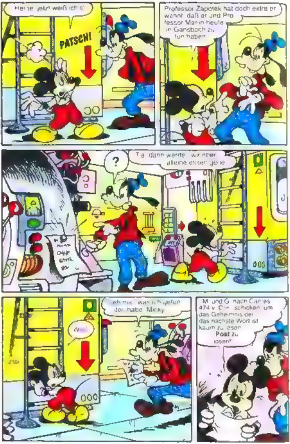
474 v. Chr. in der etruskischen Stadt **Caeres** (heute Cerveteri in der italienischen Region
Herrliche Teppiche aus dem Morgenland!
Frische Äpfel!
Tongefäße und anderes irdenes Kochgeschirr


He!?
den Praefekt* Tullius Manucius
*Statthalter

Gleich sind wir in meinem Palas teure Freunde
Dann kann ich mich endlich für eure tapfere Hilfe von vorhin bedanken
Hohe
Nanu Das sind doch Micky und Goofy die da mit im Wagen sitzen oder?
Wie kommt es daß sich die beiden in antiken Cabros befinden noch dazu in Begleitung eines etruskischen Statthalters?

Rudi war gestern dort und hat mir erzählt, daß man da
super
sich die Ge schichte von Anfang an
heutige Zeit
gesagt
dich mal
Goofy
Professor Zapotek
Professor Martin
sie mitkommen!
Die
italienische Küche und ich wette, sie freuen
wenn wir sie mal einladen
MUSEUM


Professor … huch da ist ja gar niemand
Hm … vielleicht machen sie gerade einen Spaziergang
Nein, nein, ich glaube eher, daß sie mal wieder mit ihrer Zeitmaschine beschäftigt sind!
Ist ja komisch! Hier sind sie auch nicht

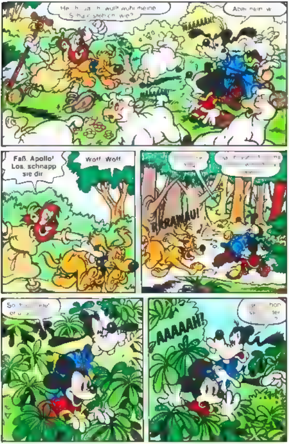

PATSCHI
Professor Zapotek hat doch extra er wahnt, daß er und Pro fessor Mar in heute in Gansbach zu tun haben
?
alleine essen gehe
Post zu

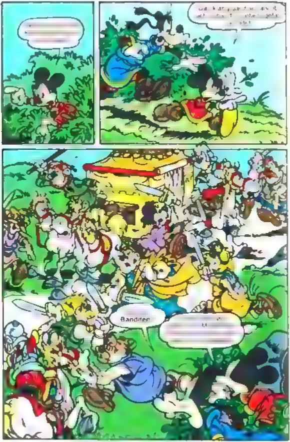
Typisch Post! Läßt einen fast 2500 Jahre warten, und dann muß man den Brief noch selber abholen
Hihihi!
Aber nein! Wahrscheinlich handelt es sich um eine wichtige Botschaft, deren Inhalt unsere beiden Freunde brennend interessiert
Ach so!
Sie werden uns bestimmt bei ihrer Rückkehr Genaueres sagen
Aber... 474 v. Chr.? Wieso ausgerechnet dieses Datum?
Sicher ... des geschichtliches Ereignis statt ... wir sehen mal nach
474 v. Chr.! Da ist

Aha das wa das
wenig über die
Epoche lösen

Worauf warten wir dann noch? Auf geht's Micky
Wie denn ohne die
Na ho mal das schaffen wir doch ohne die!
Sie haben die sogar schon dingestellt
man das Ding jetzt auch von innen bedienen
Hm ob das nicht etwas zu
Aber Micky Wo ist denn geblieben?
Bei aber sind wir doch alle Hasen! Außer dem wissen wir genügend um den Auftrag bestens zu erledigen

Was glaubst du, was die beiden für Augen machen, wenn sie zurückkommen und wir haben die Sache bereits unter Dach und Fach!
Hähä! Du hast mich überzeugt!
Um in der Antike nicht weiter aufzufallen, besorgt man sich schnell die passende Kleidung
Gehen
PLOPP!
Man ist gelandet
MÄÄÄÄÄH!
Uff! In meinem Kopf dreht sich auch alles!


Faß, Apollo! Los, schnapp sie dir
KRAWAU!
AAAAAH!


Banditen

Da können wir nicht tatenlos zusehen
Los, wir müssen versuchen
Schnell! Nimm dir zwei Steine!
und schreien dabei! Dann
klingt es so, als würde
Verstärkung kommen!
He, das ist gut
Auf, ihr Männer, Attackeeee!
KLOPP
HIAAAAAH!
Sehr gut, Goofy. Mach nur weiter so
KLOPP
KLOPP

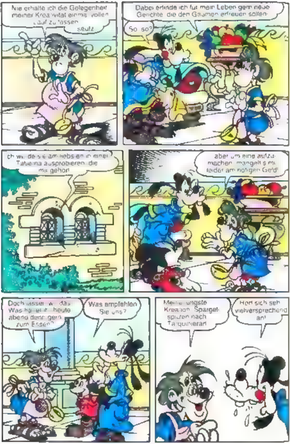
Zum Angriff!
Ihr Gotte Soldaten!
Ich finde, wir sollten uns zurückziehen
Der war aber auch echt zum Fürchten

So? Dabei ist der mir nur rausgerutscht als ich mir mit dem Stein auf die Finger gehauen hab
Ooh!
KLACKS!

Nicht doch

Ich bitte euch, werte Freunde, fühlt euch ganz wie zu Hause
Du kümmerst dich um meine Gäste!
Ich möchte, daß man ihnen jeden Wunsch von den Lippen abliest
Zu Befehl, o edler Herr!
Mjam ... das nenn ich Gastfreundschaft
Kann man wohl sagen

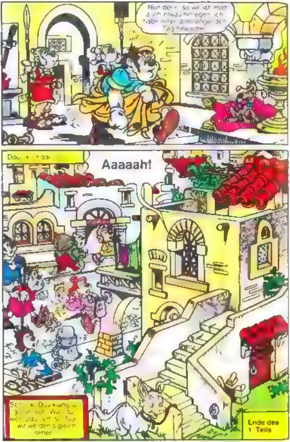
Herein
POCH!
POCH!
Ich bin Bolulus, der Koch. Mein Herr schickt mich zur Besprechung des Abendessens!
Ah, sehr gut. Wir haben schon großen Hunger.
Im Ernst!
Das hör ich gern. Endlich jemand, für den es sich lohnt, zu kochen.
Wieso?
Er bevorzugt Gemüse
Getreideklöße
und Salate


Nie erhalte ich die Gelegenheit meiner Kreativität einmal vollen Lauf zu lassen
seufz
Dabei erfinde ich für mein Leben gern neue Gerichte, die den Gaumen erfreuen sollen.
So, so?
Ich würde sie am liebsten in einer Taberna ausprobieren, die mir gehört
aber um eine aufzumachen, mangelt's mir leider am nötigen Geld!
Doch lassen wir das. Was habt ihr heute abend denn gern zum Essen?
Was empfehlen Sie uns?
Meine jüngste Kreation: Spargelspitzen nach Tarquinierart
Hört sich sehr vielversprechend an!

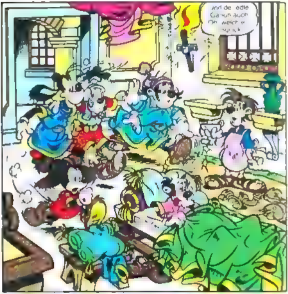
Der Spargel wird mit Pilzen und Nüssen gedunste nd dann mit Honig und Sahne übergossen. Dazu reicht nan
kleingehackte harte Eier, die durch die Beigabe von schwarzen Oliven und Trüffeln ein atemberaubendes Aroma erhalten! Als Beilage gibt es Nachtigallen zungen
Toll, aber so viel Aufwand st doch ah nicht nötig
versteh e Laß mich machen
Bitte seh meine Spezialität: Eier à la Bolulus
Nie gehört! Was soll das denn sein?
Ein Omelett in Sardellensoße!
PRUST!
WÜRG!

Stuhn! Hat der's gut
Der edle Ganon fur Euch, o Herr!
eine gute Reise
keine Rede sein

Die letzten Meilen war der Weg voller Schlaglöcher! Ich spüre jede einzelne Bandscheibe... ächz
Das tut mir leid!
Dann ruh dich erst einmal aus! Schlaf ist immer heilsam!
KLATSCH
Laß sofort die Wachen aufziehen! Unser Gast hier braucht absolute Ruhe
Der edle Ganon ist eine hochgestellte Persönlichkeit! Ich wünsche, daß er entsprechend seinem Rang behandelt wird!
Keine Sorge, Herr, ich verbürge mich für seine Sicherheit!


Aaaaah!
Ende des
1. Teils

DAS GEHEIMNIS DER ETRUSKER
WALT DISNEY
2. Teil
Bei allen Göttern, das ist ja entsetzlich! Der Hauptmann meiner Wache wurde niedergeschlagen



Die Botschaft! Man hat sie mir gestohlen
Hast du gesehen, wer dich nieder geschlagen hat?
Allerdings habe ich das Gefühl daß der Täter
Was?
Und ob ich das gla... Welche ... gibt es sonst dafür, da ... dich gerade in diesem Raum befindest
Gast nicht ... und da ... tragen

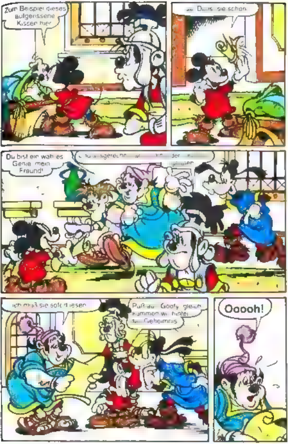
Appetit auf ein
Süppchen hat
Unsinn!
Außerdem
zu genau
warum du so lugst
Die Botschaft des
von Populonia ent
hält bestimmt Geheiminfo
mationen betreffend der
Tatsache
daß
ein Kampf zu Wasser gegen die
Griechen aus Syrakus
bevorste
Die Seeschlacht
von Cumae

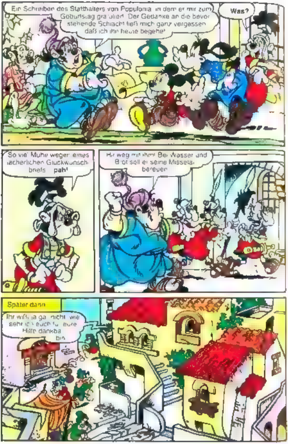
Du hast also die Botschaft gestohlen, um sie an die Feinde zu verkaufen und dir deinen langgehegten Traum erfüllen zu können! Gestehe, Buchhüter!
Nein, ich ...
Bolbitus ist unschuldig, oder Tullius?
So?
Ja. Der wahre Schuldige ist ...
... der Hauptmann Eurer Palastwache!
Bitte?

Eine
unsere
Aber
eine schwerwie
weisen kann
schlagen worden
sein
zur Hand hatte Und die
Punkt
Ach

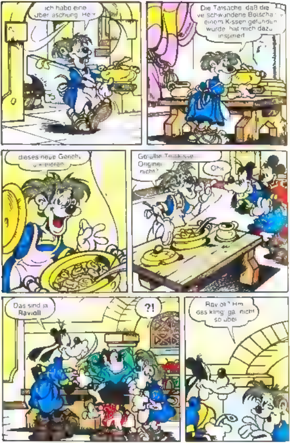
Euer Gast sagte er hätte gemerkt wie ihn jemand mit der Linken niedergestreckt hat
Bolulus ist demnach unschuldig! Seht her er ist einwandfrei Rechtshänder
Der Hauptmann aber trägt im Gegensatz zu den übrigen Soldaten das Schwert auf der rechten Seite um es mit der Linken leichter ziehen zu können. Nun es bleibt dir keine andere Wahl gestehe!
Grrr!
Also gut ich habe es getan
Aber ich werde keinesfalls sagen wo die Botschaft versteckt ist

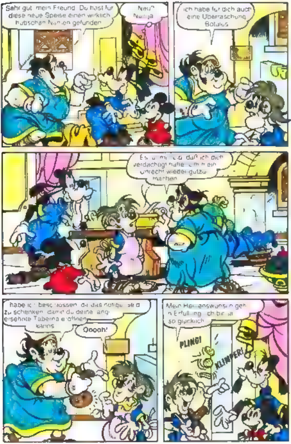
Die Griechen haben mich nicht schlecht dafür bezahlt, und es wäre mein Verdienst sein, wenn sie die Schlacht gegen Euch gewinnen
Verräter
die Botschaft auch ohne deine Hilfe
Das ... Erscheinen Belulus ... Hauptmann ... ungelegen
und deshalb ... wenig Zeit ... einen ... Ort zu ...
... vermute ... sich eine Stelle irgendwo in der Nähe des Bettes ausgesucht!


Zum Beispiel dieses aufgerissene Kissen hier
Du bist ein wahres Genie, mein Freund!
Ooooh!


Ein Schreiben des Statthalters von Populonia, in dem er mir zum Geburtstag gratuliert. Der Gedanke an die bevorstehende Schlacht ließ mich ganz vergessen, daß ich ihn heute begehe!
Was?
So viel Mühe wegen eines lächerlichen Glückwunschbriefs ... pah!
Hinweg mit ihm! Bei Wasser und Brot soll er seine Missetat bereuen.
Später dann
Ihr wißt ja gar nicht, wie sehr ich euch für eure Hilfe dankbar bin.

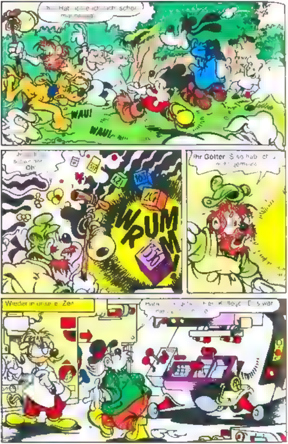
musset
die
gesandt
Aber nein, das war nur
Servierst nun die Speisen
KLATSCH!
KLATSCH!

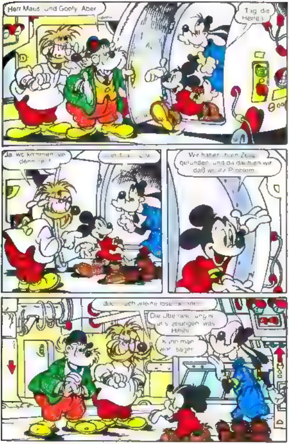

ich habe eine
Die Tatsache, daß die
einem Kissen gefunden wurde, hat mich dazu
dieses neue Gericht
Orginal
nicht?
Oha
Das sind ja Ravioli
?!
das klingt gar nicht so übel


Sehr gut mein Freund Du hast fur diese neue Speise einen wirklich hubschen Namen gefunden
Neu? Nun ja
Ich habe fur dich auch eine Uberraschung Botalus
Es tut mir leid, daß ich dich verdachtigt habe. Um mein Unrecht wieder gutzumachen
habe ich beschlossen, dir das notige Geld zu schenken, damit du deine langersehnte Taberna eröffnen kannst
Ooooh!
Mein Herzenswunsch geht in Erfullung. Ich bin ja so glucklich
PLING!
KLIMPER!

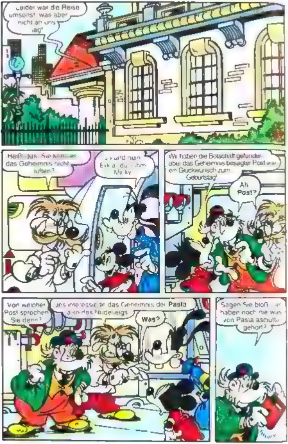
Weißt du eigentlich schon, wie du dein Lokal nennen wirst?
Offen gesagt, der ... nein.
Was hältst du von Bolulus Nudelparadies?
Sehr gut! Ich bin sicher, ich werde immer ein volles Haus haben.
Ach du Schreck! ... geht die Sonne unter.
Goofy
Wir müssen ... du weißt doch, wenn wir nicht rechtzeitig da sind, kann uns die Zeitmaschine nicht zurückholen.
Eine Sekunde ...
?
dieser Ravioli probieren ... schinck

Denn


WAU!
WAU!
Oh!
WRUMM!
Ihr Götter!

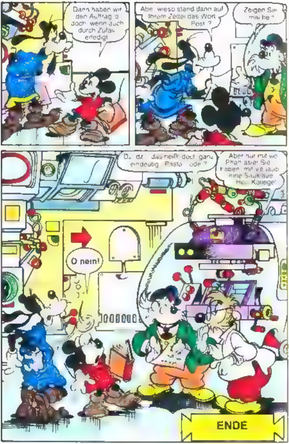


Herr Maus und Goofy. Aber
Tag, die Herren
Ja, wo kommen Sie denn her?
Wir haben ... gefunden, und da dachten wir, daß ...
Die Überraschung ist ... gelungen, was, Hihihi
Kann man wohl sagen



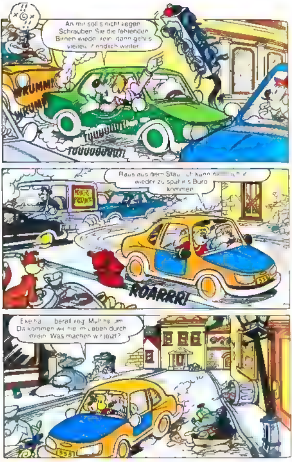
eider war die Reise umsonst! was aber nicht an uns lag!
Das Geheimnis nicht lüften?
Wir haben die Botschaft gefunden, aber das Geheimnis besagter Post war ein Glückwunsch zum Geburtstag!
Ah Post?
Von welcher Post sprechen Sie denn?
das Geheimnis der Pasta
Was?
Sagen Sie bloß haben noch nie was von Pasta asciutta gehört?

RAVIOLI
EINE ERFINDUNG DER ETRUSKER
POPULONIA
SATURNIA
ETRURIEN
SUTRIUM
TARQUINIA
So was


Dann haben wir den Auftrag ja doch, wenn auch durch Zufall erledigt!
Aber wieso stand dann auf Ihrem Zettel das Wort Post?
Zeigen Sie mal her!
das heißt doch ganz eindeutig oder?
Aber nur mit viel Phantasie! Sie haben eine Herr Kollege!
O nein!
ENDE

EINE FINANZPOLITISCHE LEKTION

WALT DISNEY

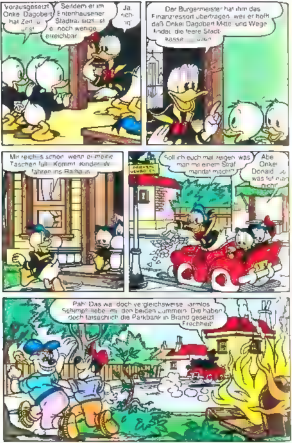


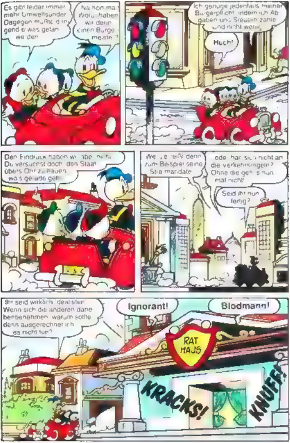
An mir soll's nicht liegen. Schrauben Sie die fehlenden Birnen wieder rein, dann geht's vielleicht endlich weiter.
WRUMM!
WRUMM!
TUUUUUUUT!
TUUUUUUUUT!
Raus aus dem Stau! Ich kann ... nicht wieder zu spät ins Büro kommen.
ROARRR!
Ekelhaft ... überall liegt Müll herum. Da kommen wir nie im Leben durch ... Was machen wir jetzt?

Die Mullabfuhr streikt mal wieder! Puh
Igitt! Wie das stinkt! Lassen wir den Wagen stehen und gehen wir zu Fuß weiter
Aaaaaah!
PLATSCH!
Spotz! Was fällt Ihnen denn ein, Ihre Baustelle nicht abzusichern
Das haben wir doch gemacht, aber jemand hat einfach die Absperrung geklaut
Und den Bagger haben sie auch demoliert. Wie soll man denn da weiterarbeiten? Das ist ja das Letzte!
Habt ihr schon die Zeitung gelesen? Der Bau der neuen Umgehungsstraße ist eingestellt worden! Dabei hatten die Arbeiten noch nicht mal richtig begonnen
Sie eine Pleite!

Dabei wäre sie für unsere Stadt äußerst wichtig gewesen. Der Durchgangsverkehr mit seinem Lärm und Gestank ist für alle Entenhausener einfach unzumutbar und unerträglich geworden.
Wenn man sich vorstellt, daß das noch jahrzehntelang so weitergeht, packt einen ja das kalte Grausen.
Die Kassen der Stadt sind eben leider genauso leer wie die von Onkel Donald! Seufz!
Übrigens, wo steckt er eigentlich?
Keine Ahnung, vielleicht kauft er ein. Ich hab ihn ewig nicht gesehen!
Heute hat sich alles gegen mich verschworen
Da ist er ja! Was ist denn passiert, Onkel Donald?
RUMS!

Der Metzger will mir endgültig keinen Kredit mehr geben, und dann hab ich auch noch einen Strafzettel gekriegt
Oje!
Als ob es so schlimm wäre, wenn man kurz im Parkverbot parkt. Das machen doch alle
Und? Hast du die Strafe bezahlt?
Ich denk ja nicht dran. Ich werd Einspruch einlegen. Von mir sehen diese Banditen keinen Kreuzer
Na hör mal! Daß es verboten ist, im Parkverbot zu parken, weiß doch schließlich jeder
Das interessiert mich nicht. Bei dem augenblicklichen Chaos gehe ich davon aus, daß mein Fall nicht so rasch bearbeitet wird. Ich behalte mein Geld
Welches Geld denn? Du bist doch pleite!
Stimmt. Ich hab ja ganz vergessen, daß ich Onkel Dagobert anpumpen wollte
BAFFAM!
Ich nicht! Aber wenn ihr ihn darum bitten würdet
Da geht gar nichts. Aber vielleicht hat er eine Arbeit für dich

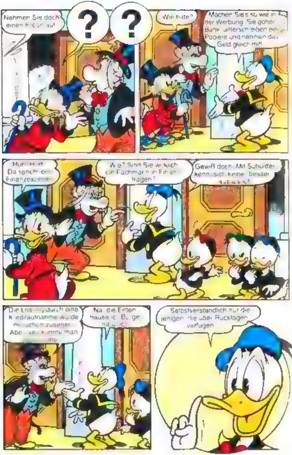

Vorausgesetzt Onkel Dagobert hat Zeit
Seitdem er im Entenhausener Stadtrat sitzt ist er noch weniger erreichbar
Ja.
Der Bürgermeister hat ihm das Finanzressort übertragen, weil er hofft, daß Onkel Dagobert Mittel und Wege findet, die leere Stadtkasse
Mir reicht's schon, wenn er meine Taschen füllt. Kommt, Kinder, wir fahren ins Rathaus
Soll ich euch mal zeigen, was man mit einem Strafmandat macht?
Aber Onkel Donald, was tut man nicht!
Pah! Das war doch vergleichsweise harmlos. Schimpf lieber mit den beiden Lümmeln. Die haben doch tatsächlich die Parkbank in Brand gesetzt! Frechheit!



Es gibt leider immer mehr Umweltsünder Dagegen müßte dringend etwas getan werden
Na hör mal! Wozu haben wir denn einen Bürgermeister?
Ich genüge jedenfalls meiner Bürgerpflicht, indem ich Abgaben und Steuern zahle und nicht wenig
Huch!
Den Eindruck haben wir aber nicht. Du versuchst doch, den Staat übers Ohr zu hauen, wo's gerade geht
Wer zerreißt denn zum Beispiel seine Strafmandate
oder hält sich nicht an die Verkehrsregeln? Ohne die geht's nun mal nicht!
Seid ihr nun fertig?
Ihr seid wirklich Idealisten! Wenn sich die anderen danebenbenehmen, warum sollte dann ausgerechnet ich es nicht tun?
Ignorant!
Blödmann!
RAT HAUS
KRACKS!
KNUFF!

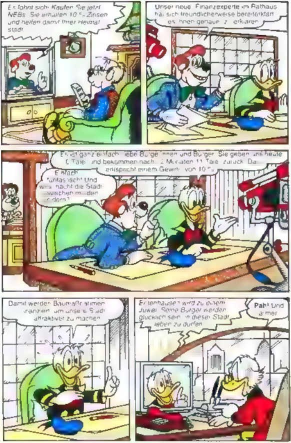
Sieht ganz so aus, als würde sich der Stadtrat gerade in einer hitzigen Debatte befinden. Kopf runter, Kinder!
KLIRR!
Was ist denn los?
Der neue Finanzexperte scheint etwas anderer Meinung zu sein als der Stadtrat
BUMM!
PENG!
BUMM!
Onkel Dagobert! So was!
Also mir reicht's. Wenn Sie meine Ratschläge nicht befolgen wollen, müssen Sie sehen, wie Sie allein zurechtkommen.
Aber nein. So warten Sie doch
Und falls du mich auch anpumpen willst, verschwinde lieber
Ich? Wo denkst du hin
Um so besser. Und was Sie angeht: Ich habe von Ihrer Politik die Nase voll! Basta!
Aber Herr Duck. Wir hatten Sie doch im Grunde nur um ein winziges Opfer gebeten

Diese Steuererhöhung betrachte ich als persönlichen Angriff, da ich das einzige Opfer bin!
Was sollen wir denn machen? Die Stadt braucht dringend Geld.
Es gibt eine ganze Reihe öffentlicher Aufgaben, die schon seit langem darauf warten, erfüllt zu werden.
Aber uns fehlt nun mal das Geld. Die Stadt steht kurz vor dem Bankrott. Verstehen Sie, Herr Duck?
Und den wollen Sie ausgerechnet mit meinem Geld verhindern?!
Nein, sage ich! Keinen müden Taler werden Sie von mir sehen. Weder für die Stadt noch für ihre Bürger, die sich um nichts kümmern!
Wenn Sie die Steuern erhöhen, verlege ich meinen Wohnsitz nach Ponte Carlo!
Das können Sie uns doch nicht antun. Sie sind unsere letzte Hoffnung!

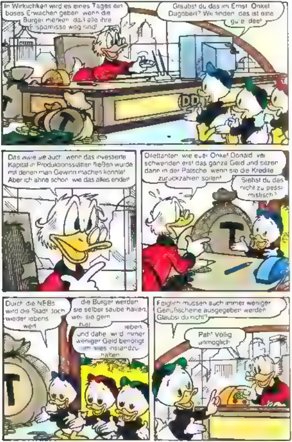

Nehmen Sie doch
?
?
Wie bitte?
Machen Sie's so wie in der Werbung.
Geld gleich mit!
Wie? Sind Sie wirklich
Gewiß doch. Mit Schulden
Selbstverständlich nur diejenigen, die über Rücklagen verfügen.

Dafür, daß sie der Stadt Geld leihen, erhalten sie erstens ein blühendes Gemeinwesen und zweitens sogenannte Genußscheine zu guten Zinsen!
Die Idee ist wirklich nicht übel
aber die Stadtkasse ist leer. Wie sollen wir den Leuten denn Zinsen zahlen?
Durch Steuereinnahmen
Die Bürger werden diese bestimmt nur zu gern bezahlen, wenn dadurch ihre Stadt wieder schön wird. Und Sie, sehr verehrter Herr Bürgermeister, wären alle Sorgen los
Einfach genial!
Was sagen Sie da? Das ist doch kompletter
Man muß heutzutage in Produktionsgüter investieren, nicht in Gehwege oder Blumenbeete! Fabriken muß man bauen. Das ist doch
Uff
Auch dafür wird Geld vorhanden sein. Wart's nur mal ab!
Pah! Eine Stadt auf Schulden aufzubauen. Das ist doch heller

Ich sehe das anders, Herr Duck! Unsere Mitbürger werden nur zu bereitwillig Anleihen auf unsere Stadt kaufen! Ich kenne sie doch!
Und was bekommen sie dafür? Ein Papier!
Das dürfen Sie nicht so eng sehen! Da verlasse ich mich voll und ganz auf unseren neuen Finanzberater!
Danke, danke! Dann wollen wir mal gleich mit der Arbeit beginnen! Ich habe bereits einen
Namen für unsere Genußscheine. Was halten Sie von NEBs, Neuen Entenhausener Bons?
Sehr gut! Der Vorschlag ist angenommen!
Und schon in den nächsten Tagen
Letzte Neuigkeiten! Die Stadt offeriert Neue Entenhausener Bons zu besten Konditionen!

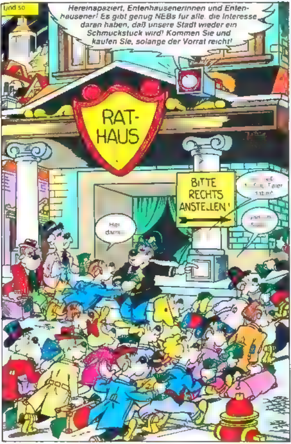


Es lohnt sich! Kaufen Sie jetzt NEBs. Sie erhalten 10 % Zinsen und helfen damit Ihrer Heimatstadt
Unser neuer Finanzexperte im Rathaus hat sich freundlicherweise bereiterklärt, es Ihnen genauer zu erklären
Es ist ganz einfach, liebe Bürgerinnen und Bürger. Sie geben uns heute 10 Taler und bekommen nach 12 Monaten 11 Taler zurück. Das entspricht einem Gewinn von 10 %.
Einfach fantastisch! Und was macht die Stadt zwischen mit den Geldern?
Damit werden Baumaßnahmen finanziert, um unsere Stadt attraktiver zu machen
Entenhausen wird zu einem Juwel. Seine Bürger werden glücklich sein, in dieser Stadt leben zu dürfen
Pah! Und ärmer


In Wirklichkeit wird es eines Tages ein böses Erwachen geben, wenn die Bürger merken, daß alle ihre Ersparnisse weg sind!
Glaubst du das im Ernst, Onkel Dagobert? Wir finden, das ist eine gute Idee!
Das wäre sie auch, wenn das investierte Kapital in Produktionsstätten fließen würde, mit denen man Gewinn machen könnte! Aber ich ahne schon, wie das alles endet!
Dilettanten wie euer Onkel Donald verschwenden erst das ganze Geld und sitzen dann in der Patsche, wenn sie die Kredite zurückzahlen sollen!
Siehst du das nicht zu pessimistisch?
Durch die NEBs wird die Stadt doch wieder lebenswert.
die Bürger werden sie selber sauber halten, weil sie gern hier leben,
und daher wird immer weniger Geld benötigt, um alles instandzuhalten.
Folglich müssen auch immer weniger Genußscheine ausgegeben werden. Glaubst du nicht?
Pah! Völlig unmöglich!

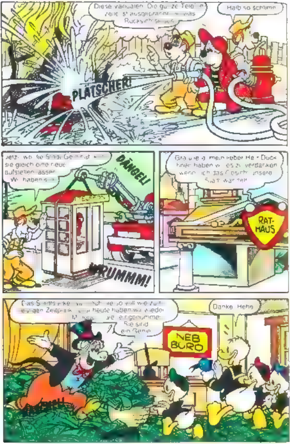
Also würdest du auch um keinen Preis der Welt solche NEBs kaufen?
Hmmm ... das ist nicht gesagt!
Vielleicht kaufe ich sogar ... ja, so könnte es gehen. Gar nicht übel. Hehe
In Entenhausen sind zum Glück nicht alle derselben Meinung wie Onkel Dagobert
Hast du schon von diesen NEBs gehört? Die Chance dürfen wir uns nicht entgehen lassen
Was ... Schatz?
Ich nehme unsere ...000 Taler und investiere sie in dieses neue Programm der Stadt. Ich finde, das klingt gut
In einem Jahr kriege ich dafür ...100 Taler zurück. Das ist doch gut angelegt. Was meinst du?
Und wenn sie's nicht zurückzahlen?
SCHEU

Wo denkst du hin! Schließlich will unser Bürgermeister doch wiedergewählt werden. Bis gleich, Schatz
Ja, lauf nur, bevor sie alle verkauft sind!
Anderswo
Ich möchte meine gesamten Ersparnisse abheben und NEBs kaufen! Dauert das lange?
Schluck
KASSE
ZEIT IST GELD!
Ich möchte auch NEBs kaufen
Ich kann gar nicht genug davon kriegen
Hol unsere Ersparnisse aus der Matratze, Liebling! Ich muß unbedingt NEBs kaufen


Und so
Hereinspaziert, Entenhausenerinnen und Entenhausener! Es gibt genug NEBs für alle, die Interesse daran haben, daß unsere Stadt wieder ein Schmuckstück wird! Kommen Sie und kaufen Sie, solange der Vorrat reicht!
RAT-HAUS
BITTE RECHTS ANSTELLEN!

Danke. Hier haben Sie Ihre NEBs, mein Herr. Bitte schön. Hihi!
Und ich bekomme wirklich 10 % Zinsen dafür, Herr Bürgermeister?
Aber sicher! So steht's
Mitbürgern wie Ihnen haben wir es zu verdanken, daß unsere Stadt wieder in altem Glanz erstrahlen wird!
Hier fangen wir an, Otto, klar?
STADT ENTENHAUSEN
STRASSENSANIERUNG
1. PROJEKT
Wurde auch Zeit, daß die Stadt die alten Parkbänke erneuert. Die sehen ja schlimm aus!
ROARRR!
RUMPEL!
QUIETSCH!

Na endlich Sie werfen die alten vergammelten Mulltonnen weg
SCHEPPER!
Zum ersten Ma ha man das Gefuhl daß die Stadt unser hart ve dientes Geld gut anlegt!
Genau Die Sache mit den NEBs war eine Superidee!
Reparieren Sie endlich die Straßenbeleuchtung? Das ist ja wunderbar! Dann kann ich auch nach der Arbeit noch einkaufen gehn
Toll Neue Telefonzellen War aber auch Zeit Mann
TELEFON
Wo ich doch die alten schon vor einem Jahr verbrannt habe Hehe
PRASSEL!
HOPS!



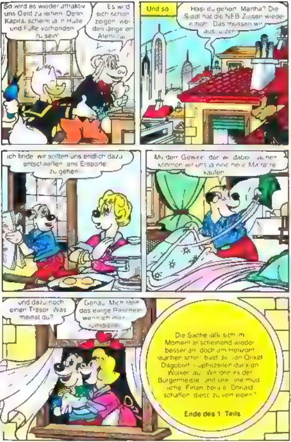
Halb so schlimm
PLATSCHER!
DÄNGEL!
WRUMMM!
Sie sind ein Genie
RAT-HAUS
NEB BÜRO
Danke, Hehe

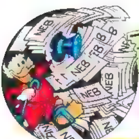
Damit können wir endlich wieder Arbeiter in Angriff nehmen, die schon seit langem nötig sind.
Ich finde, wir sollten noch mehr Werbung machen.
So können wir für mehr Vertrauen bei den Bürgern sorgen und gleichzeitig die Einnahmen erhöhen.
Genial!
Und so …
Gottlieb
BONG!
BONG!
SANIERUNG DES STADTPARKS FINANZIERT DUR… NEUE ENTENHAUSENER BONS
TRÖÖT!
…NIERUNG DES STADTPARKS …ANZIERT DURCH …E ENTENHAU…ENER BONS
Ich kaufe noch mehr NEBs, und du?
Ich auch.

Doch, wie Onkel Dagobert prophezeit hatte, schon bald auchen die ersten Probleme auf
Ich möchte mein ganzes Geld abheben. Mit NEBs bekomme ich mehr Zinsen!
Wer sagt das?
10%
12%
Unsere Bank ist bereit, Ihnen einen höheren Zinssatz als die Stadt zu zahlen, mein Herr!
Wenn das so ist
ändert sich die Lage. Ich habe mich entschieden, ich lasse es hier!
Puuuh!
Einige Schalter weiter.
Ich brauche einen Kredit! Ich möchte meine Werkstatt vergrößern. Wie sind Ihre Konditionen?
Tut mir leid, mein Herr, aber seit gestern verlangen wir dafür mittlerweile 25 % Zinsen.
KREDIT
Was? Das ist ja Wucher!
Daran sind die NEBs schuld! Die machen uns den ganzen Markt kaputt!

Wir waren gezwungen, die Zinsen für Spareinlagen auf 2 % anzuheben was natürlich automatisch eine Anhebung
der Kreditzinsen auf 25 % zur Folge hatte. Leider kann ich Ihnen keinen besseren Bescheid geben.
Der kleine Mann zahlt wieder drauf!
Ich kann gut verstehen, daß Ihnen nicht mehr zum Lachen zumute ist.
Wozu jammern. Dann erhöhe ich eben meine Preise. Die Rechnung zahlt dann eben der Kunde.
ENTENHAUSEN CITY BANK
Die Folge
Die Kosten für den Bau der neuen Brücke werden leider höher liegen als veranschlagt wurde.
Wieso denn das?
Weil kein Bauunternehmer mehr in der Lage ist, die ursprünglichen Kosten zu halten, Herr Bürgermeister!
Übel, übel!

Dazu kommt, daß der Verkauf von NEBs enorm stagniert, teilweise sogar zurückge
?
Daran sind nur die Banken schuld
die haben nämlich ihre Zinsen für Spareinlagen erhöht
Deshalb ist die Anleger der Gang zur Sparkasse wieder interessanter geworden
O nein
bereits begonnene Arbeiten mehr fertigstellen. Es geht hier um die Ehre der Stadt und meine Wiederwahl! Was sollen wir
Ganz einfach. Wir erhöhen ebenfalls die Zinsen!
?

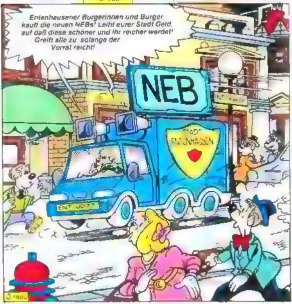

So wird es wieder attraktiv uns Geld zu leihen. Denn Kapital scheint ja in Hülle und Fülle vorhanden zu sein!
Es wird sich schon zeigen, wer den längeren Atem hat
Und so
Hast du gehört, Martha? Die Stadt hat die NEB-Zinsen wieder erhöht. Das müssen wir ausnutzen!
Ich finde, wir sollten uns endlich dazu entschließen, ans Ersparte zu gehen
Mit dem Gewinn, den wir dabei machen, könnten wir uns ja eine neue Matratze kaufen
und dazu noch einen Tresor. Was meinst du?
Genau. Mich stört das ewige Rascheln, wenn ich mich umdrehe
Die Sache läßt sich im Moment anscheinend wieder besser an, doch am Horizont tauchen schon bald die von Onkel Dagobert prophezeiten dunklen Wolken auf. Werden es der Bürgermeister und sein ziemlich finanzbegabter Neffe Donald schaffen, diese zu vertreiben?
Ende des 1. Teils

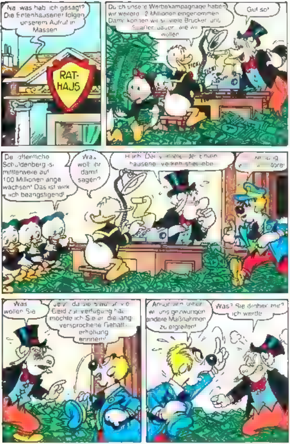


• E • I • N • E •
FINANZPOLITISCHE LEKTION

(C) Walt Disney

2. Teil

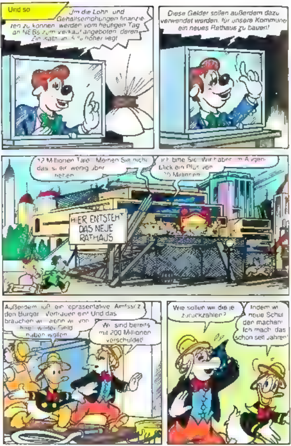




Gut so!
Was woll ihr damit sagen?
Was wollen Sie
Was? Sie drohen mir? Ich werde

Aber
Sehen Sie
Hahaha
wir aber
auch

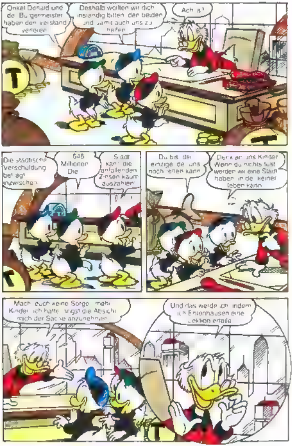
RUUUUUUHE!
Nicht aufregen, meine Herren. Sie werden alle eine
?
Geht nun wieder an eure Arbeit
Das ist ein Wort, mein Freund!
Mir schwant langsam
Das kriegen wir schon hin
Daran hatte nicht gedacht!


Und so
Um die Lohn und Gehaltserhöhungen finanzieren zu können, werden vom heutigen Tag an NEBs zum Verkauf angeboten, deren Zinssatz um 5 % höher liegt
Diese Gelder sollen außerdem dazu verwendet werden, für unsere Kommune ein neues Rathaus zu bauen!
12 Millionen Taler! Meinen Sie nicht, das ist ein wenig über
Ich bitte Sie! Wir haben im Augenblick ein Plus von
Millionen
HIER ENTSTEHT DAS NEUE RATHAUS
Außerdem muß ein repräsentativer Amtssitz den Bürgern Vertrauen ein! Und das brauchen wir, wenn wir von Geld haben wollen
Wir sind bereits mit 200 Millionen verschuldet!
Wie sollen wir die je zurückzahlen?
Indem wir neue Schulden machen! Ich mach das schon seit Jahren!

Wir verkaufen einfach neue NEBs, zahlen die alten zurück und tilgen gleichzeitig die Zinsen! Das geht immer so weiter.
Wenn Sie meinen
Und so schreitet die besorgniserregende Entwicklung fort
Kauft neue NEBs zu einem neuen äußerst attraktiven Zinssatz!
NEB'S zu 22%
Die neuen Stadtbusse sehen wirklich toll aus
STADT BUS
NEB BUS
So ein Luxus! Die haben ja richtige Polstersessel. Toll
Und bequem sind die Dinger
Passen Sie doch auf
Es brennt!
So was

Na und? Dann kauft die Stadt eben einen neuen!
PRASSEL!
Das verhalten der Bürger nimmt allmählich besorgniserregende Formen an! Für alles soll die Stadt geradestehen
Dann verkaufen Sie mehr NEBs
Susi! Ich hab' eine
Freu dich nicht zu früh
Was?

300 Millionen
Schluck
Morgen wird meine neue Fabrik eingeweiht! Die hat mich 200 Millionen gekostet
Was soll denn diese Schnaps idee, Ben?
Hand sind in. Wer wird denn noch arbeiten und Risiken tragen, wenn das die Stadt übernimmt?
recht
meine Arbeiter, verkaufe meine Fabrik und
O nein!
Doch das war vorauszusehen
Dagobert! Du mußt unbedingt eingreifen

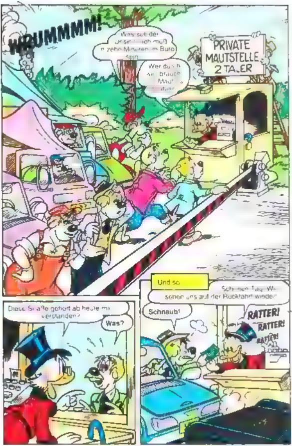

Onkel Donald und de Bürgermeister haben den Verstand verloren
Deshalb wollten wir dich inständig bitten den beiden und damit auch uns zu helfen
Ach a?
Die städtische Verschuldung beträgt inzwischen
545 Millionen Die
S adt kann die anfallenden Zinsen kaum auszahlen
Du bist der einzige de uns noch retten kann
Denkt an uns Kinder Wenn du nichts tust werden wir eine Stadt haben in de keiner leben kann
Mach euch keine Sorge mehr Kinder ich hatte längst die Absicht mich der Sache anzunehmen
Und das werde ich indem ich Entenhausen eine Lektion erteile

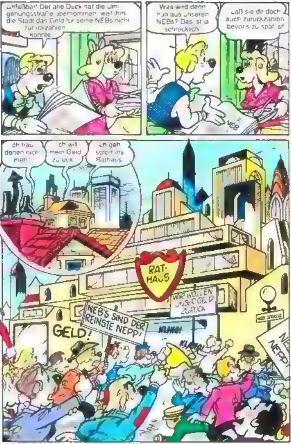
Kurz darauf
Verzeihen Sie, Herr Bürgermeister, Herr Duck hätte Sie gern gesprochen
Was?
Ja, was führt Sie denn zu mir, mein Lieber?
Das ist kein Höflichkeitsbesuch! Ich komme, weil ich mein Geld will!
Was soll das heißen, Herr Duck?
Durch den Kauf von NEBs habe ich der Stadt einen gewaltigen Kredit gewährt!
Falls Sie mir nicht glauben: Dies sind NEBs im Wert von nicht weniger als 100 Millionen
Achz!
Du hast NEBs gekauft? Wieso hast du das getan? Du warst doch von Anfang an dagegen
Meine Sache, Neffe!

Das Spiel ist jedenfalls aus. Laut Vertrag sind die NEBs jederzeit einlösbar und das möchte ich hiermit machen
Waaas?!?
Aber die Stadt hat kein... äh... wieso wollen Sie Ihren Kredit schon zurückhaben? Wir...
Schluß, ich will mein Geld zurück
S-so viel haben wir im Moment leider nicht flüssig! Wenn Sie sich etwas gedulden
Ich denk nicht dran. Ich will es haben. Sofort
Am besten, Sie lauschen kurz den Ausführungen meines Anwalts, denen ich nichts hinzuzufügen habe
Die ausgegebenen NEBs entsprechen laut Urteil des Oberfinanzhofs Wechseln. Falls sie die Stadt nicht einlösen kann, muß sie Konkurs anmelden!

Aber ich bitte Sie! Denken Sie doch an den guten Zweck, für den Sie Geld zur Verfügung gestellt haben.
Wir haben die Stadtkasse saniert und aus Entenhausen eine blühende Metropole gemacht.
der Bau der neuen Umgehungs straße wird diese Stadt dann erst wieder lebenswert
Tatsächlich?
Dann geben Sie die Umgehungs straße eben mir. Sie haben sie mit meinem Geld gebaut, also gehört sie mir.
Was?!?
Davon kann gar keine Rede sein.
Und ob! Oder hätten Sie lieber, daß ich den Laden hier dichtmachen lasse?

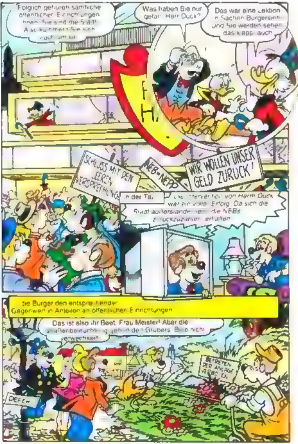
Ächz! Ich bin geschafft!
Hier! Unterzeichnen Sie die Übereignungsurkunde. Ihre letzte Chance!
PLUMPS!
RASCHEL!
Durch die Abtretung der Straße haben Sie mir gegenüber ab sofort keinerlei Verbindlichkeiten mehr!
Stöhn Was wollen Sie denn damit?
Ich werde die Straße sofort in Besitz nehmen und entsprechend vermarkten. Tag!
Seufz
Schon bald darauf bietet sich am Stadtrand von Entenhausen folgendes Bild
He! Was ist denn hier los?
ZACK!

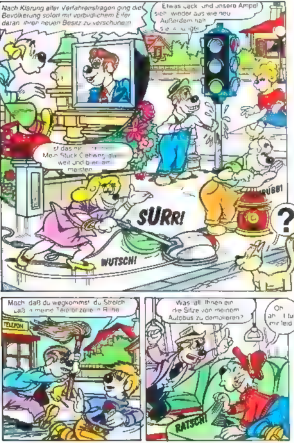

WRUMMMMM!
Was soll der
zehn Minuten im Büro
sein
Wer durch
braucht
PRIVATE
MAUTSTELLE
2 TALER
Diese Straße gehört ab heute mir
verstanden?
Was?
Und so
Schönen Tag! Wir
sehen uns auf der Rückfahrt wieder!
Schnaub!
RATTER!
RATTER!
RATTER!

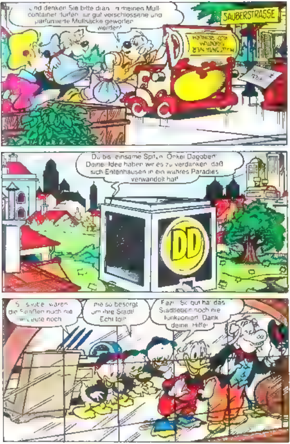


Unfaßbar! Der alte Duck hat die Umgehungsstraße übernommen, weil ihm die Stadt das Geld für seine NEBs nicht zurückzahlen konnte
Was wird denn nun aus unseren NEBs? Das ist ja schrecklich
Laß sie dir doch auch zurückzahlen, bevor's zu spät ist!
NEB
Ich trau denen nicht mehr
Ich will mein Geld zurück
Ich geh sofort ins Rathaus
RATHAUS
WIR WOLLEN UNSER GELD ZURÜCK
NEB'S SIND DER REINSTE NEPP!
GELD!
KLONG!
KLANG!
NEB NEPP!

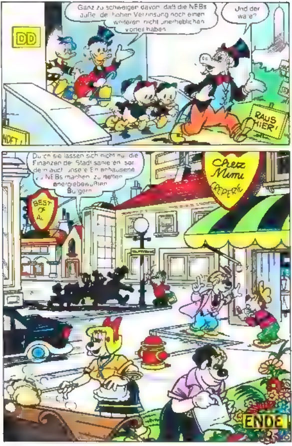
WIR PROTESTIEREN!
UNSER GELD
Hören Sie sich das mal an! Die Volksseele kocht
Was soll ich tun?
freie Hand das in Ordnung
Also gut mir bleibt keine andere Wahl
BUUUUH!
Geld wurde
geschaffen
RATHAU
NEB-NEPP


Folglich gehören sämtliche öffentlichen Einrichtungen
Was haben Sie nur getan, Herr Duck?
Das war eine Lektion in Sachen Bürgersinn und Sie werden sehen
SCHLUSS MIT DEN LEEREN VERSPRECHUNGEN
NEB = NEPP
WIR WOLLEN UNSER GELD ZURÜCK!
In der Tat
die Bürger den entsprechenden Gegenwert in Anteilen an öffentlichen Einrichtungen
Das ist also Ihr Beet, Frau Meister! Aber die
verwechseln!


Nach Klärung aller Verfahrensfragen ging die Bevölkerung sofort mit vorbildlichem Eifer daran, ihren neuen Besitz zu verschönern.
sieht wieder aus wie neu.
SURR!
WUTSCH!
?
Mach, daß du wegkommst, du Strolch!
die Sitze von meinem Autobus zu demolieren?
mir leid.
TELEFON
RATSCH!


Und denken Sie bitte daran, in meinen Müll-container dürfen nur gut verschlossene und parfümierte Müllsäcke geworfen werden!
SAUBERSTRASSE
Du bist einsame Spitze, Onkel Dagobert! Deiner Idee haben wir es zu verdanken, daß sich Entenhausen in ein wahres Paradies verwandelt hat!
So sauber waren die Straßen noch nie … die Leute noch
nie so besorgt um ihre Stadt! Echt toll!
Fazit: So gut hat das Stadtleben noch nie funktioniert. Dank deiner Hilfe!

Endlich ist allen klar geworden, daß sie selbst es sind, von denen das Wohl der Stadt abhängt!
Das Gemeinwohl ist nichts Abstraktes mehr: ... die Kanäle ... unsere schöne Stadt verwüsteten, sind aus dem Straßenbild verschwunden.
Selbst Steuern werden viel bereitwilliger gezahlt. Bald haben wir genug Geld, um alle Einrichtungen zurückzukaufen.
Und endlich allen ihr Geld zurückzugeben.
Sobald Sie die ... zurückgekauft haben, lege ich mein Geld von neuem an! Sie werden sehen, nämlich in NEBs!
Was?!
Sie wollen weiter NEBs kaufen, Herr Duck?
Sicher! Es ist ja kein schlechtes Geschäft.
Es ist nämlich nie von Übel, ... anderem Geld zu leihen, vor allem, wenn hinter dem Schuldner eine solide und arbeitsame Stadt steht, die für seine Schulden aufkommen kann!


DD
Ganz zu schweigen davon, daß die NEBs außer der hohen Verzinsung noch einen weiteren nicht unerheblichen Vorteil haben.
Und der wäre?
RAUS HIER!
Durch sie lassen sich nicht nur die Finanzen der Stadt sanieren, sondern auch unsere Entenhausener zu NEBs machen, zu netten energiebewußten Bürgern.
BEST OF AL
Chez Mimi CREPERIE
ENDE

Das neue
Disney
LiMiT
ist da!
COMIC ACTION ABENTEUER
100 bunte Seiten dick
Nr. 2
DM 3,80
Disney
LiMiT
NEU
KÄPT'N BALU
INDIANA JONES
mit den Comic-Stars aus dem Disney Club
mit vielen spannenden Reportagen aus der Welt von Action und Abenteuer
und mit 8 tollen Sammelkarten
LIMIT Nr. 2 - ab 27. Januar bei deinem Zeitschriftenhändler.
LiMiT - nichts für trübe Tassen!

Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt...

...der auch nicht beim Zeitschriftenhändler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen:

- **Deutschland: Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12 45, 7000 Stuttgart 10**
- **Schweiz: Egmont AG, Kemptalstr. 56, CH-8308 Illnau**

(zuzügl. Porto und Versandkosten)

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Einfach spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch gewagt, ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan
Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
Nr. 105 Ich bin die Nummer eins
Nr. 106 Donald der Tausendsassa
Nr. 107 Wer zuletzt lacht
Nr. 108 Donald ist im Bilde
Nr. 109 Das Lied der Prärie
Nr. 110 Donald ist mein Typ!
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks – vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Fern von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite
Nr. 141 Der Tiger von Masalia
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talentmonster
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelsrinne
Nr. 154 Phantomias und die Dummi-Duo
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Pioniergeist
Nr. 161 Der Hexenmeister
Nr. 162 Der goldene Tigerturban
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der siebenköpfige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Braut zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 Grrrr!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
Nr. 179 Die neue Statue
Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsvulkane

Nr. 181 – Der Traum vom Großen Onkel – erscheint am 9. März 1993

*Zur Zeit vergriffen!

Die Buchrücken-Überraschung
1993!
179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190
Lustiges Taschenbuch
Der Traum vom Großen Onkel
Sieht echt stark aus im Bücherregal
Ab Band Nr. 179

BFRS 145
LFRS 141